


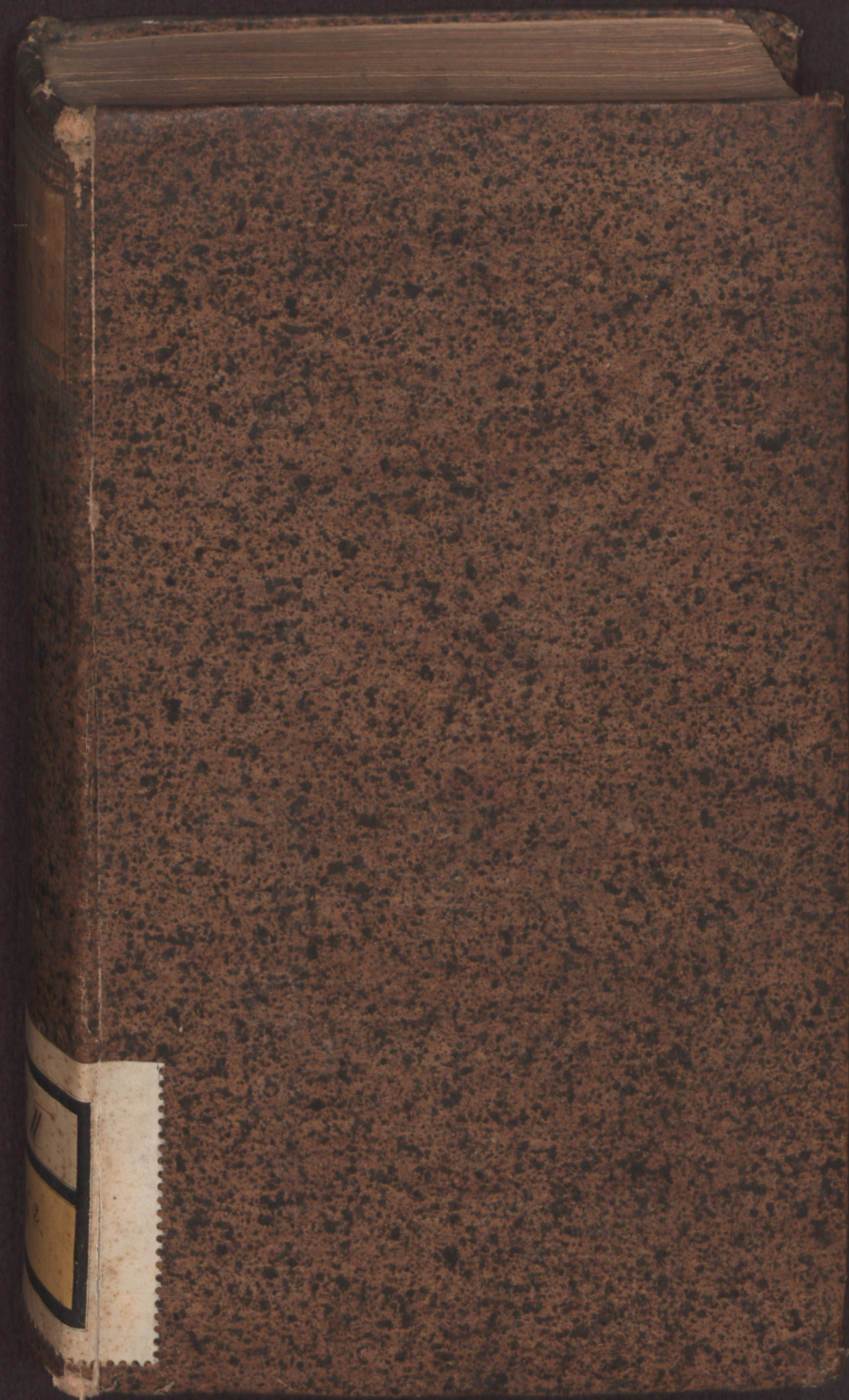
**Verzeichniß Verschiedener Guter/ Auserlesener/ auch theils Rarer Thaler/
Medaillen, Und anderer diverser alter als neuerer Silber-Müntzen; Desgleichen
einiger Goldenen Müntzen und Medaillen : So ehemals von dem Seel. Hrn.
William Aldersey, Secretaire bey der Englischen Court in Hamb. colligiret, und
nachgelassen sind : Nun aber den 23 Octob. jetzt-lauffenden Jahres/ im grossen
Englischen Hause in der Grünen-Strasse, durch öffentliche Auction an den
Meistbietenden käuflich sollen überlassen werden**

Hamburg: gedruckt bey seel. Peter Heußens Wittwe, 1730

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1688481974>

Druck Freier  Zugang

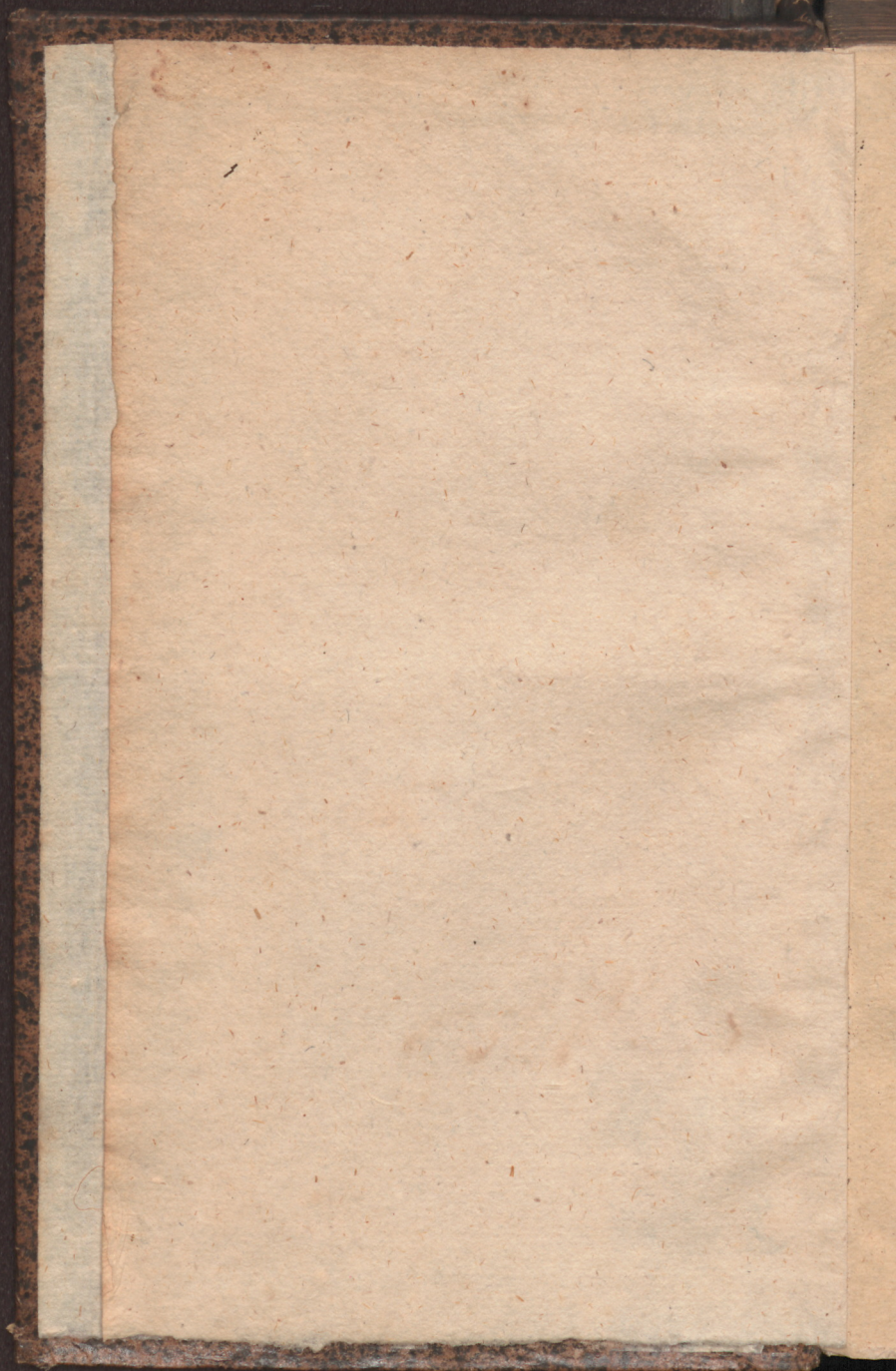




A. Weist

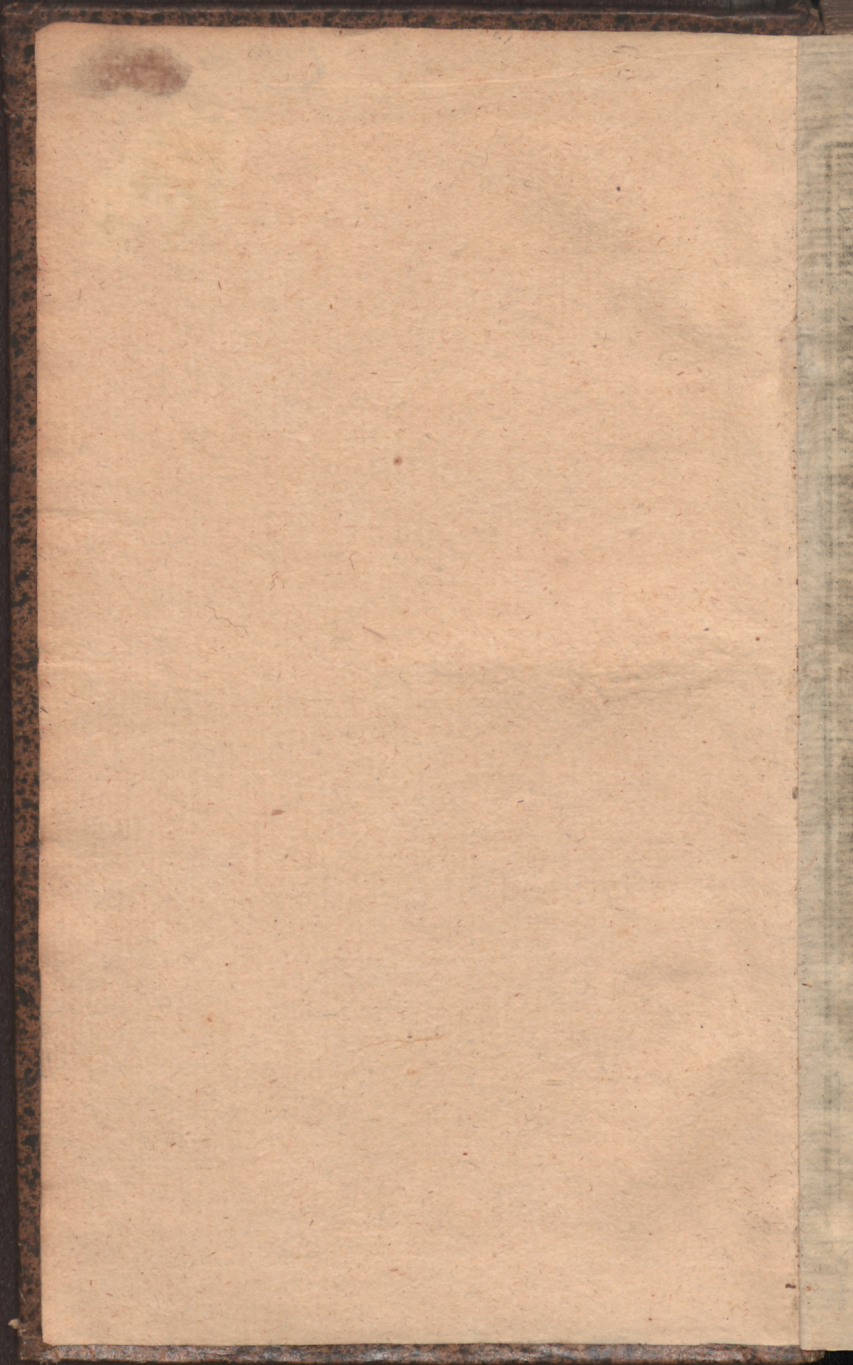
H. f. II
10152

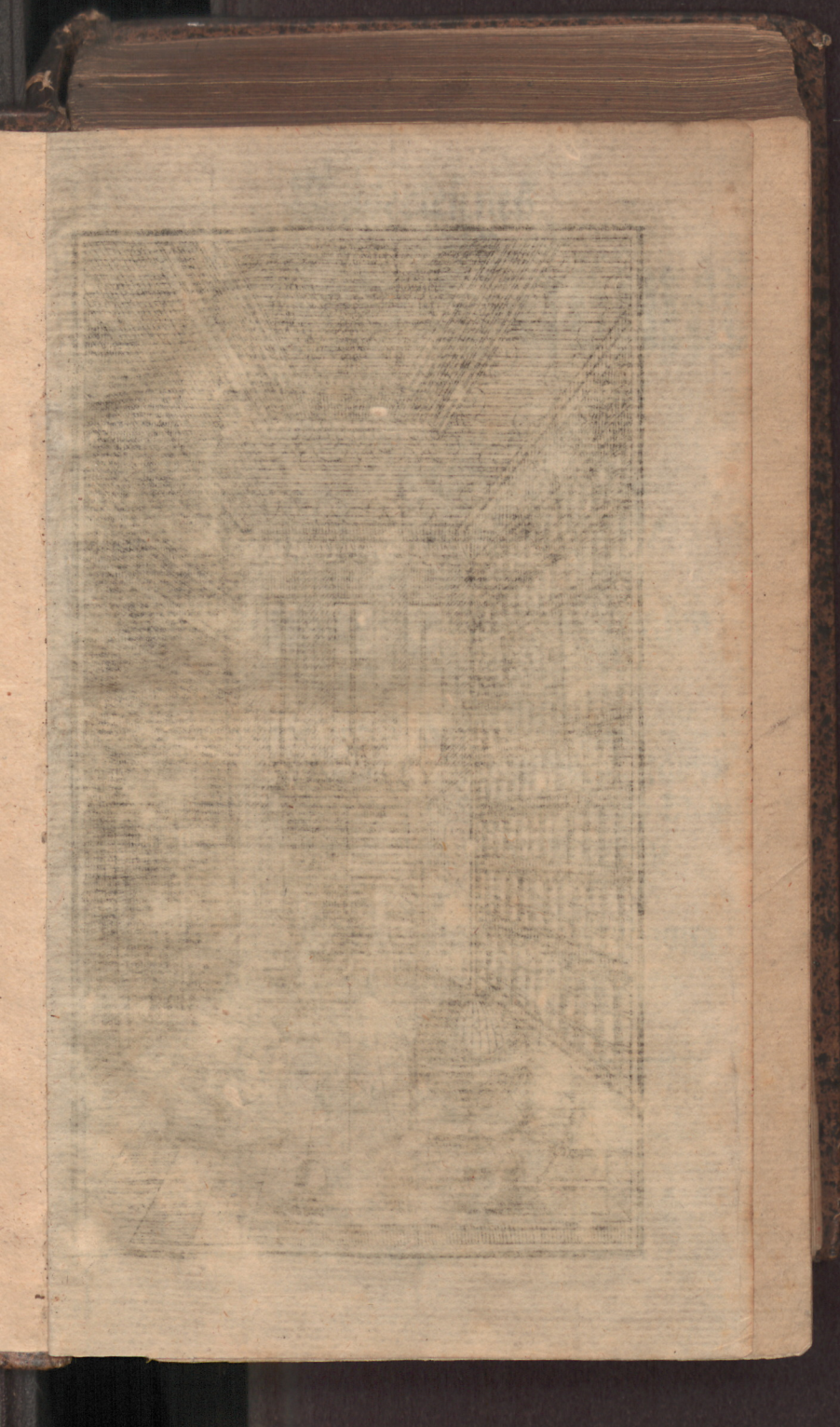


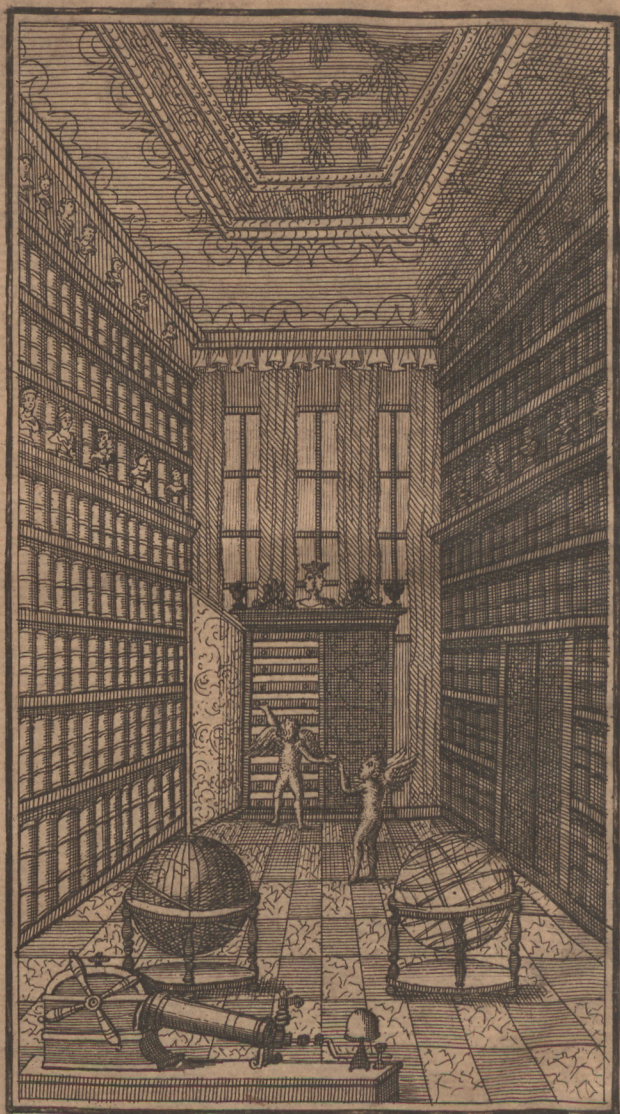


Compte









Verzeichniß
Verschiedener Guter / Auser-
lesener / auch theils

Rarer Thaler /
MEDAILLEN,

Und anderer diverser alter als neuerer

Silber = Münzen ;

Desgleichen einiger

Goldenen Münzen
und

MEDAILLEN:

So ehemahls von dem

Seel. Hrn. William Aldersey,

Secretaire bey der Englischen Court in Hamb.
celligiret, und nachgelassen sind ;

Nun aber den 23. Octob. jetzt lauf-
fenden Jahres / im grossen Englischen
Hause in der Grünen-Strasse, durch öffentliche
Auction an den Meistbietenden käuflich sollen
überlassen werden.

Hamburg, gedruckt bey seel. Peter Heußen Wittwe. 1730.

Verzeichnis

der in den Jahren 1787 und 1788
in der Provinz Pommern
ausgegebenen

Goldenen Medaillen

und

Goldenen Medaillen

von dem Könige von Preussen

ausgegebenen

Goldenen Medaillen

und

Goldenen Medaillen

von dem Könige von Preussen

ausgegebenen

Goldenen Medaillen

von dem Könige von Preussen

ausgegebenen

Goldenen Medaillen

von dem Könige von Preussen

ausgegebenen

Goldenen Medaillen

von dem Könige von Preussen

ausgegebenen

Goldenen Medaillen

von dem Könige von Preussen

ausgegebenen

Goldenen Medaillen



Goldene Münzen und Medaillen.

No. 1. **A**uf der einen Seite stehet: Ludovic.
XIII. D. G. Fran. & Nav. Rex.
Ingleichen ein Lilien-Creuz, in dessen
Mitte ein A., über den Ecken des
Creuzes Cronen, und dazwischen
eine Lisse.

Auf der andern Seite: Domine elegisti Liliam
tibi. Das Französische gekrönte Wapen,
von zwey Engeln gehalten; unten: 1656.
1 $\frac{1}{2}$ Duc. 2 Eß.

2 — Elisabeth. D. G. Ang. Fra. & Hib. Regina.
Die Königin, in völligem Königl. Ornat auf
dem Thron sitzend, und unter ihren Füßen ein
Gitterwerck.

— A Dno. factu. est istud & est mirab. in
oculis Nris. Eine Rose, in derer Mitte das
Englische und Französische Wapen. 4 $\frac{1}{2}$ Duc.
5 Eß schwer.

2

3 — Ja-

- 3 ——— Jacobus D. G. Mag. Bri. Fra. & Hib. Rex. Königl. Brust-Bild im Lorbeer-Cranz.
 ——— Faciam eos in gentem unam. Vierfeldiges Groß-Britannisches Wapen unter einer Crone. $2\frac{1}{2}$ Duc.
- 4 Carolus D. G. Mag. Br. Fr. & Hib. Rex. Königliches Brust-Bild in der Crone.
 Florent Concordia Regna. Groß-Britannisches Wapen unter einer Crone. $2\frac{1}{2}$ D. 8 Eß.
- 5 Concordia Regum. Das Englische Hofenband mit 2 Rahmens-Chifren ∞ , über jedem eine Crone; unten eine, mit S. Georgen Bildniß, angeheftete Medaille, wobey 1669.
 Salus Populorum. Der Ritter S. Georg, den Lind-Wurm in Rachen stechend. $7\frac{1}{8}$ D. 4 Eß.
- 6 Frideric. IIII. D. G. Rex Dan. Nor. V. G. Brust-Bild des Königes.
 Lovisa Dan. Nor. Van. Got. Regina. Der Königin Brust-Bild. 1 Duc.
- 7 Hafnia Daniae. Die Stadt Copenhagen.
 Nec vi nec metu. Eine Pyramide, an welcher die gekrönte Rahmens-Chifre Christiani 5., wird vom Ungewitter bestürmet. 1 Duc.
- 8 Wilh. M. Libert. Pop. A. Vindex. Brust-Bild des Königs im Lorbeer-Cranz.
 Pax orbis terrarum. Die Erd-Kugel zwischen 2 Lorbeer-Zweigen. $2\frac{1}{8}$ Duc. 6 Eß.
- 9 Anna Dei Gratia. Der Königin Brust-Bild in ihren Haaren.

Mag.

- Mag. Bri. Fr. & Hib. Reg. 1713. Vier bekrönte
Wapen-Schilder, zwischen denen 4 Scepter,
und in der Mitte ein in Strahlen umfangenes
Creuz. 2 $\frac{1}{2}$ Duc. 2 Pf.
- 10 Ungarischer Raben-Ducat Königs Matthias.
- 11 Ungarischer Ducat Königs Wladislaw.
- 12 Fridericus D. G. D. S. I. C. M. A. & W. Des
Herzogs Brust-Bild.
In einem Kranz von Lorbeer- und Palm-Zweige:
Ein treuer Herr und treuer Knecht
Wird hier gelobet und dort gerecht.
Handschrift: Fürstl. Sächs. Gotha'sche
Zuldigung d. 15. Jun. A. MDCXCII.
3 Duc.
- 13 Pro Regno. Ein geharnischter Arm, mit einem
Säbel, aus den Wolken hervor gehend.
Eine Krone über 2 Palmen-Zweigen, darunter:
D. G. Augustus II. Coron. in Reg. Polon. &
M. D. L. 15 Sept. 1697. Ein Erönnungs-Duc.
- 14 König Augustus, als Chur-Fürst zu Sachsen,
zu Pferde; unter ihm das Chur-Sächsische
Wapen.
Frid. Aug. Rex Elector. Darunter 2 Fische, auf
deren einem Cron, Scepter und Reichs-Äpfels;
auf dem andern, Chur-Hut und Scepter,
beydes auf einem Königlichem Mantel und
Chur-Habit. Unter solchen: Vicarius post
Mort. Jose. Imperat. MDCCXI. Ein Vica-
riats-Ducat.

- 15 Von G. Gnaden I H. Herz. z. Brun. Vnd
Lun. 2 Brust-Bilder, des Herzogs und sei-
ner Gemahlin.
Goddess vorlehe wirt gesehen. Braunschweig-
Lüneburgisches Wapen, von 2 Engeln gehal-
ten. Kauten-förmig Stück mit einem Vehr.
2 $\frac{1}{4}$ Duc. 2 Eß.
- 16 Anno Chri. M D XXIII. Erz-Bischöfliches
Brust-Bild, umher ein Lorbeer-Cranz.
Matthæus Card. Archi Eps. Saltzb., Ap. Sed.
Leg. (Apostolicae Sedis Legatus); unten
2 Wapen-Schilder, umher auch ein Lorbeer-
Cranz. Klippe. 2 Duc.
- 17 Da pacem Domine in diebus nostris. Ein
Schild mit dem Rahmen Jehovah, von 2
Armen aus den Wolcken über die Stadt
Hamburg gehalten.
Non minor est Virtus, quam quærere, parta
rueri. Mercurius oben sitzend, Apollo und
Diana an den Seiten stehend; in der Mitte
ein Schiff, &c.; unten: MDCCLXXII.
10 Duc.
- 18 Alter Lüneburger Ducat mit dem halben Mond
ohne Jahr-Zahl.
- 19 Wie viel nach dieser Regul einhergeht, ü-
ber die seye Fried und Barmherzigkeit.
Gal. 6. v. 16. Ein überdeckter Tisch, darauf
ein offenes Buch, in welchem V. D. M. I. E.
dabey ein Bley-Maaf.

In einem Lorbeer-Cranz: Das zweyte Jubel-
Jahr, nach der reinen Wiederherstellung
des Evangelii, 1717. 10 Duc.

20 Sonderbares unter einer gewissen Constellation
geprägtes Stück. Solis & Lunæ congres-
sus cum Basilisco. Die Sonne auf der Brust
des Löwen; oben über der volle Mond; un-
ten: XIX. Aug. MDCCV.

Eine Tafel mit lautern Ziffern. 6 Duc.

21 Dergleichen Stück. Die Sonne mit Feuer-
Flammen, darüber Sol, und unten ein gedop-
pelter Triangel.

Tafel, wie auf vorigem, doch mit andern Ziffern
und Zeichen. 2 $\frac{1}{2}$ Duc.

22 Umsonst. Ein Hahn auf der Henne.

Wenn du nicht treu wilt seyn, so ic. Capi-
do mit dem Bogen in der Rechten, niederhu-
ckend über einem Herze. 1 Duc.

23 Solus non errat. Die Sonne.

Semita semper eadem. 2 Almeisen. $\frac{1}{2}$ D. 8 Pf.

24 Fortuna volubilis errat. Das Glück auf einer
geflügelten Kugel.

Verlatili gressu. Ein Krebs. $\frac{1}{2}$ Duc.

Silberne Münzen und Thaler.

No. 1. **A**uf einer Seite: Carolus VI. D. G. Rom. Imperator semper Augustus. Kaiserliches Brust-Bild mit einem Lorbeer-Kranz auf dem Haupt.

Auf der andern Seite: Der Mond von der Sonne beleuchtet; umher: Concesso lumine fulget. Unten: Homagium Coloniae. 1717. Ein Thaler.

2 — Ericus XIII. D. G. Sve. Got. Van. Rex. Brust-Bild mit der Krone auf dem Haupte, und einem langen Bart.

— Ein Kreuz in einem ovalen Zierrahde; umher: Moneta nova Revalientis. Ein halber Thaler.

3 Johannes 3. D. G. Swecorum, Gothor. Vand. Rex. Geharnischtes Brust-Bild, auf dem Haupt die Krone, mit einem langen Bart, in der Rechten ein Schwert, in der Linken den Reichs-Äpfel haltend; umher, 27 Wapenschildgen.

Misericordia & Veritas custodiunt Regnum, & Robor Clement. thronum ejus. In der andern Rundung: Benefaciendo neminem timemus. In der dritten: Deus Protector noster.

noster. Inwendig das 5-feldige Wapen in einem bekrönten Herz-förmigen Schilde. Ein doppelter Thaler.

- 4 Carolus D. G. Haeres Princeps Sveciæ; und weiter einwärts: Deus solatium meum; um das geharnischte Brust-Bild mit bloßem Haupte, und mit dem Regiments-Stabe über dem Wapen.

Fortitudo mea Jehovah, 1601.; und in der 2ten Rundung: Moneta nova Stocholm. um den bestrahlten Nahmen Jehovah. Ein Thaler.

- 5 Eben derselbe Thaler von 1603.

- 6 Gustavus Adolphus D. G. Rex Svecorum. Bekröntes halbes Bild mit dem Schwerdt und Reichs-Äpfel.

Salvator mundi salva nos. 1632. Das Bildniß Christi, zu dessen Rechten 3 Wapen-Schilde unter einer Krone. Thaler.

- 7 D. G. Gustavus Adolphus, Svecor. Gothor. Vand. Rex. Geharnischtes Brust-Bild, mit dem Commando-Stab in der Rechten, und Reichs-Äpfel in der Lincken, in bloßem Haupte; worüber der Nahme Jehovah in Strahlen.

600 mit uns. 1631. Das mit einer Krone bedeckte 5-feldige Schwedische Wapen zwischen 2 Lorbeer-Zweigen. Thaler.

- 8 Gustavus Adolphus Magnus D. G. Sve. Got. W. Rex Augustus. Belorbeeretes Brust-Bild; dabey: *Ætatis suæ 38.*
Dux Gloriosus Pius, Heros Triumphator Felix. 1633. Inwendig eine Crone, und darunter: Joh. 10. Ein guter Hirt lässet sein Leben für die Schafe. OSNABRV. Thaler.
- 9 Eben selbiger Thaler.
- 10 Christina D. G. Sve. Got. Wand. q. Def. Regina & Pr. Hæ. Bekröntes Brust-Bild mit niederhangenden Haar-Locken.
Bildniß Christi mit der Welt-Kugel auf der Hand; zur Seiten das gekrönte 3fache Wapen; umher: *Salvator mundi salva nos.* 1646. Thaler.
- 11 Carolus Gustavus Rex Sveciæ. Brust-Bild in der Crone.
Die Stadt Stettin. Biegt zwar 2 Loht; doch istß einer Medaille fast ähnlich.
- 12 Thaler Carl des XIIten, Königes in Schweden, zum Andencken der zu Alt-Ranstadt den 22sten August. 1707. geschlossenen, und zu Breslau den 8ten Febr. 1709. vollzogenen Tractaten. Liegende in einem gedruckten Zettel; worauf die völlige Beschreibung.
- 13 Fridericus 2. D. G. Daniæ. Ein bekrönter Schild mit 3 Löwen, hinter welchem das Dannebrogische Creuß.

Nor-

- Norwegiæ Slavo. Gotor. q. Rex. In der Mitte: III. Marck Danske. LXIII. Ein Thaler.
- 14 Fridericus 2. D. G. Danor. Scla. Goto. q. Rex. Geharnischtes Brust-Bild mit bloßem Haupt in einem Kranz; dabey: 1572. Deus Refugium & Fiducia mea. Das völlige bekrönte Wapen, ebenfalls in einem Lorbeer-Kranz. Thaler.
- 15 Christianus 4. D. G. Dan. No. V. G. R. Der König, bekrönt und geharnischt, stehend; legt die Rechte auf das Dänische Wapen. Das Stück, auf einer Kugel stehend; umher: Mo.No. Civi. Glückstadensis. 623. Thaler.
- 16 Das gekrönte C4 mit der Umschrift: Quid non pro Religione. A. 1627. Das Gräfl. Solmische Wapen, mit der Umschrift: Monet. Regis Daniae; Norw. Vicarii, Philip. Reinh. Com. Solm. Doppelter Thaler.
- 17 Christian. V. D. G. Rex Dan. Nor. V. G. Königliches Brust-Bild in bloßen Haaren. Das Königl. Wapen unter einer Krone; umher: Pietate & Justitia. 1694. Rand-schrift: Hæc Boreas Cymbro fert ornamenta laborum. Ein Thaler.
- 18 Edward. VI. D. G. Angl. Franc. & Hiber. Rex. Der König, geharnischt und gekrönt, mit einem bloßen Schwerdt zu Pferde; darunter 1553. A 5 Posui

- 18 Posui Deum Adjutorem meum. Das Wapen von Franckreich und Engeland, in einem gebierdten Schilde, verguldet. Thaler.
- 19 Eben selbiger Thaler, unverguldet, von 1552.
- 20 Jacobus 6. D. G. Rex Scotorum. Das Schottländische Wapen zwischen den bekrönten Buchstaben I. R.
Pro me, si mereor, in me. Ein aufrecht stehendes bekröntes Schwerdt; zur Rechten eine zeigende Hand; gegen über die Zahl XXX.; in der Mitte, das Jahr 1570.; und darunter ein eingeschlagener Distel-Kopf. Thaler.
- 21 Eben dergleichen Thaler, von 1571.
- 22 Elisabeth D. G. Ang. Fra. & Hiber. Regina. Bekröntes Brust-Bild, Scepter in der Rechten, und Reichs-Äpfel in der Linken.
Posui Deum Adjutorem meum. Ein 4-feldiger Schild mit den Französischen Lillien und Englischen Leoparden. Thaler.
- 23 Carolus D. G. Mag. Brit. Fr. & Hiber. Rex. Der König zu Pferde; hinter ihm eine Französische Lillie.
Exurgat Deus, dissipentur Inimici. 3 Französische Lillien neben einander, worunter: Relig. Prot. Leg. Ang. Liber. Par. 1642. Halber Thaler.
- 24 Eben selbiger halbe Thaler von 1643.
- 25 Olivar. D. G. R. P. Ang. Sco. Hib. &c. Pro. Cromwels belorbeeretes Brust-Bild, mit der

der Marquis des geborstenen Stempels über den Hals.

Pax quaritur bello. 1658. Das bey damahligen Coniuncturen angenommene Wapen von 3 Creuzen, nebst der Harpfe, und den Cromwellischen Löwen in der Mitte.

Randschrift: Has mihi, nisi periturus, adi-
mat nemo. Ganzer Thaler.

26 Ein halber Thaler, gleiches Gepräges.

27 Ein Orts-Thaler von Cromwell, obiger Art; doch ohne Randschrift.

28 The common wealth of England. Ein Schild mit einem Creuz von Palm- und Lorbeer-Zweigen, als das damahlige angenommene Wapen der neuen Englischen Republicque.

God with us. 1655. Zwey an einander gesetzte Wapen-Schilde, deren eines wieder das Creuz, das andere die Irrländische Harpfe zeigt; darüber XII. Ein Quart von dem beruffenen Parlaments-Thaler.

29 Der Ritter S. Georg mit dem Lindwurm. Umher: En honneur du Souverain du tres noble Ordre de la Jartiere.

Du très haut tre puissant & tres excellent Prince Charles II. par la grace de Dieu Roy de la grande Bretag. Fran. & Irlande, Defenseur de la Foy. MDCLXXVIII. Zwey Stück bey einander, nicht voll ein Thaler jedes.

30 Bes

- 30 Belorbeertes Königl. Brust-Bild; umher: Jacobus II. Dei Gratia.
Mag. Br. Fra. & Hib. Rex. 1687. Die 4. be-
krönten Wapen-Schilde dieser Reiche um
einen strahlenden Stern. Ein Thaler.
- 31 Eben dergleichen halber Thaler.
- 32 Guilielmus & Maria Dei Gratia. Beyder
Brust-Bilder an einander.
Mag. Br. Fr. & Hi. Rex & Regina. Vier be-
krönte Schilde mit dem Engl. Schottl. Franz-
kössischem und Irreländischem Wapen, in deren
Mitten der Oranische Löw; zwischen den
Wapen sind diese durch einander geflochtene
Buchstaben WM viermahls; um den Löwen $\frac{1}{2}$ i.
Ein Thaler.
Dabey ein dergleichen halber Thaler. Auf
beyden die Handschrift: Decus & Tutamen.
Anno Regni Tertio.
- 33 Sigismundus Bathori. Geharnischtes halbes
Bildniß in blossem Haupt, in der Rechten ei-
nen Pufican haltend.
Princeps Transilvaniae 1592. Das Sieben-
bürgische Wapen unter einem Fürsten-Hut.
Ein Thaler.
- 34 Georgi. Ragoczy, D. G. P. Transylvaniae.
Geharnischtes halbes Bildniß, eine Sieben-
bürgische Mütze mit einem Keyher-Busch auf-
habende, in der rechten Hand einen Scepter
haltend.
- Par.

- Par. Reg. Hun. Dom. & Sic. Com. 1658. Das
bekrönte Siebenbürgische Wapen. Thaler.
- 35 Joachims-Thaler, ohne Jahr-Zahl, unter Lu-
dovico I. Könige in Böhmen geschlagen.
- 36 Dergleichen, mit der Jahr-Zahl 1525.
- 37 } Eben dergleichen Thalere mit der Jahr-Zahl.
38 }
- 39 Johan. Fri. Elec. Dux Sax. Fieri Fecit. Brust-
Bild des Churfürsten mit blossem Haupt, in
der Rechten ein bloß Schwerdt haltend.
Geor. Dux Sax. Fl. F. A. 1538. Fürstliches
Bildniß in einer Schauben, auch mit blossem
Haupt. Thaler.
- 40 Joh. Frederi. D. Sac. R. Magde. Zwischen ein
4 Wapen-Schilde. Churfürstliches Brust-
Bild in einer Schauben, mit dem Schwerde
in der Hand.
- Philip. D. G. Lang. Hassia C. K. D. 3. E. Das
Land-Gräfl. geharnischte halbe Bildniß, mit
dem General-Stab; dabey 1545. Umher
5 Schilde. Der Schmalkaldischen
Bunds-Genossen Thaler, aus dem Harz-
schen Silber.
- 41 Begräbniß-Orts-Thaler Augusti Churfürstens
zu Sachsen.
Auf der einen Seite, das Churfürstl. Brustbild
mit dem Chur-Hut, das Chur-Schwerdt in
der Rechten haltend; umher; Augustus Dux
Saxoniae, Elector.

Auf

Auf der andern: Pie in Christo obdormivit
 XI. Febr. An. MDLXXXVI. cum vixisset
 Ann. LIX. M. VI. D. XI. H. XII.

42 Johann Casimir und Johann Ernst Gebrüdere,
 Herzoge in Sachsen, einander die Hände ge-
 bende, und umher: Fried ernehrr, Unfried
 verzehrr. Thaler von 1599.

43 Eben derselbe Thaler von 1602.

44 Die 8 Sächsische Gebrüdere, alle zusammen auf
 einer Seite. Umher: D. G. Joh. Ern. jun.
 Dux Sax. Ju. Cl. & M. Suo & Tutorio
 nomine.

Das völlige Sächsische Wapen, und umher die
 Rahmen der übrigen Brüder; von 1617.

45 Die Churfürstl. Frau Mutter, auf einem Stuhl
 sitzend; vor welcher der Chur-Fürst, ihr
 Sohn, stehende einen Reverenz macht.
 Umher: Honorem habebis Matri omnib⁹
 Dieb⁹ vitæ ejus.

2. gen Himmel zum Gebeht aufgehabene Hände,
 von 2. andern unterstützet, zwischen Hörnern
 des Ueberflusses; da herum: Ditant vota
 materna. 1617. Oben, der Rahme Jeho-
 vah, in den Wolcken. Ein halber Thaler.

46 Mem. fun. Chris. II. S. R. I. Archim. & El. D. S.
 Ju. Cl. & Mont. Pacif. Benef. Nati XXIII.
 Sep. A. M. D. LXXXIII. Den. XXIII. I. A.
 MDCXI.

Pro fide, supra fidem, Deo & Cæsari; Mors
 rapuit, non deficit alter.

47 Christianus Dux Saxoniae, Elector. Die Chur-Schwerdter und Rauten-Crans im ovalen Zierrath.

Obiit XXX Septembris, Anno M.D.XCI. Jacturam ostendet dies.

48 Pro Lege & Grege. Der Churfürst, in völligen Churfürstl. Ornat zu Pferde. 1619. Unten, ein Wapen-Schild mit den Schwerdtern und Rauten-Crans.

D. G. Johann Georg Dux Sax. Jul. Cliv. & Mont. S. R. I. Archimar. Elect. atque post excessum D. Imperatoris Matthiae Aug. secundum Vicar. Lang. Thur. March. Misniae, Burggr. Magd. Com. de Marc. & Ravensp. Dnus in Ravenstein. Ein Vicariat-Thaler.

49 Johann Casimir und Johann Ernst, Fürstliche Sächsische Gebrüder; auf jeder Seite ein Brust-Bild, und da herum: Fried ernehret; und um das andere: Unfried verzehret; von Anno 1624. Ein Thaler.

50 Johannes. Das Brust-Bild dieses Churfürstens; oben drüber: 1530. 25. Junii. Umher: Nomen Domini turris fortissima. Zwischen der Schrift 4 Wapen-Schilder.

Joh. Georg. Dieses Churfürsten Brust-Bild im Chur-Habit; oben: 1630. 25. Junii. Unten, das Chur-Sächsische Wapen. Umher: Confess. Luther. Aug. Exhibita Seculum. Jubel-Thaler wegen Uebergabung der Augspurgischen Confession.

51 Eben.

- 51 Eben selbiger Jubel-Thaler.
- 52 Dergleichen halber Jubel-Thaler. 2 Stück.
- 53 Deo & Patriæ. 1657. Der Churfürst in vol-
lem Ornat zu Pferde. Unten ein Wapen-
Schild mit den Chur- Schwerdtern und
Krauten-Cranz.
D. G. Johan. Georg II. Dux Sax. J. C. & Mont.
S. R. Imp. Archim. Elect. atque post Excess.
Div. Imp. Ferdin. III. Aug. Vicari^o. Landg.
Thur. Mar. Misnia, sup. & inf. Lusatia,
Burgg. Magd. Com. de Marc. & Ravensb.
Dom. in Ravenstein. Vicariats-Thaler.
- 54 Eben derselbe Vicariats-Thaler.
- 55 Umschrift: Joh. Georg II. D. G. Dux Sax. J. C.
& Mont. S. R. Imp. Archim. & Elect. In-
wendig: In amorem & Honorem Sereniss.
Matris defunctæ D. D. Magdalenæ Sibyllæ
Duc. Sax. J. Cl. & M. Electæ, e Domo
March. Brandeb. & Duc. Boruff. P. M.
Wie Gott wil, mir geschehe. Symbolum.
Inwendig: Nata M. D. LXXXVI. XXXI.
Dec. Hora I. mat. min^o $\frac{1}{4}$ Regiom. Boruff.
Denata M. D. C. LIX. XII. Febr. hor. XI $\frac{1}{2}$.
noc. Dresdæ. Æt. A. LXXII. M. I. D. XII.
reconditæ XII Apr. anni cur. Fribergæ.
Begräbnis-Thaler.
- 56 Fried in Gemeinschaft nehr. Vier-feldig
Fürstl. Sachsen-Gothaisch und Hennebergi-
sches, auf sonderbare Art bekröntes Wapen.
Unfried

Unfried durchaus verzehrt. Zum Lobe Gottes für die, nach 80 Jahr Gesamtschafft glücklich verliehene Henneberg. Theilung, und Fürstl. Sächs. Goth. theils erfolgte Huldigung in Wasungen d. 11. Septembr. 1661. Thaler.

57 Ein ganz und halber kleiner Dick-Thaler Churs Fürst Joh. Georgii II. zu Sachsen, von 1661.

58 V. G. G. Wilhelm, h. z. S. J. C. und B. L. in Th. N. z. M. Geft. Gr. zu Henneb. Brustbild des Herzogs in blossem Haupte.

Sächsisch und Hennebergisch Wapen-Schild unter einer Krone, dabey 1661. Umher: Zum Andencken Henneb. Erbth. und Huldig. Inwendig: Es ist ein grosser Gewinn, wer Gottselig ist, und läßt ihm genügen. Orts-Thaler.

59 Omnia Vanitas; auf einem Zettul, welchen 2 Hände aus den Wolcken halten. Darunter ein Knabe mit einem Rohr, aus einem Schälchen Blasen in die Höhe blasende. Zu dessen Rechten ein Blumen-Topf; zur Lincken ein Rauch-Faß.

Numm. exeq. Christiana D. G. Duc. S. J. C. & Mon. pia mem. In der Mitte: Quæ nata Martisb. d. I. Jun. A. 1659. desponsata ibid. d. 13 Febru. 1677. denata d. 13 Mart. & mox humata d. 29 Apr. 1679. Ein halber Thaler.

- 60 Fratrum inter se concordia quovis muro firmius munimentum. Von beyden Seiten halten 2. aus den Wolcken hervor ragende Hände, vermittelst eines Bandes, 4 Pfeile; über welchen eine Krone.
Eine Pyramyde; in deren Mitte ein klein Fürstl. Bildniß; worunter: Wilhelmus IV.; am Postement: Benefaciendo benè fecit. Oben umher: Dux Sax. J. C. & M. Lan. Th. Mar. Misn. Princ. Co. Heñ. Com. Mar. & Rav. D. Ravest. &c. Ein Thaler.
- 61 Pinguescit, dum eruit. Eine gekrönte Henne, auf einem Hügel.
Sächsisch-Hennebergisches Wapen, von 2 Berg-Leuten, als Schild-Haltern, gehalten; oben darüber, ein Reichs-Äpfel. Umher: Moneta Nova Ducum Saxonix Hennebergica; unten 1694. Ein Thaler.
- 62 Nach dem alten Reichs-Schrot und Korn. Sächsisch und Hennebergisches Wapen, unter einem Fürsten-Hut; unten: 1700.
Fürstl. Sächs. gesambte Henneb. Ilmen. Ausbeuth-Thaler. Zwoy gekrönte Helme, zwischen welchen oben ein Reichs-Äpfel, von 2 Berg-Leuten gehalten.
- 63 D. G. Georg. & Albert. Marchion. Brnd. & Sle. Die 2 Marg-Grafen, gegen einander gestellt, geharnischt, in blossen Häuptern; worüber: 1538.

Si Deus pro nobis, quis contra nos. Ein Blumen-Creuz, in dessen Mitte ein Adler im Kleinen Wapen-Schildgen; zwischen ein 4. grössere Wapen-Schilder. Ein Thaler.

64 Georg. Wilh. D. G. Marchi. Bran. Sac. Rom. Imp. Archic. El. D. Pruss. Geharnischtes Brust-Bild in blossem Haupt, in der Rechten einen Scepter, vor sich einen Helm habend.

Anfang bedent das Ende. 1633. Das völlige Chur-Brandenburgische Wapen. Ein Thaler.

65 Eben selbiger Thaler, von 1634.; zweymahl.

66 D. O. M. A. Sereniss Principi Dnæ. Elisabethæ Charlottæ, B.M. March. & Elect. Brand. Electoral. Dom. Pal. ad Rhen. Stirpis: Mad. Pruss. Jul. Cliv. Mont. Sedin. Pomer. Ducividua. Nat. Heidelb. d. 7. 9br. hor. 8. matut. A. 1597. Nupt. celeb. D. Heidelb. die 14 Julii, A. 1616.

Denata Crofn. Sil. die 16 April hor. 9 vespert. A. 1660. Matri dilectiss. ac desider. pius & obediens Filius FW. (der F stehet über dem W auf der Münze gepräget) Dn. Elect. Brand. decent. ac solenn. modo iusta fecit. d. 4. 7br. A6. 1660, Colon. ad Spream. Non fuit mortale, quod optabat defuncta. Reichs-Ort.

67 Fride. D. G. Co. Pa. Rhe. S. R. I. Prin. El. Bavar. Dux. Geharnischtes Brust-Bild in blossem Haupt,

- Haupt, ein Schwerdt in der Rechten und den Reichs=Apfel in der Linken haltend.
- Herz nach deinem Willen. Das Chur= Pfälzische Wapen; darunter 1567. Ein Thaler.
- 68 Eben selbiger Thaler.
- 69 Auspicium melioris ævi. Die Arche Noæ aufm Wasser, über welcher die Taube mit dem Oel=Blat im Schnabel.
- Sereniss. Wolfg. Wilhelm Com. Pal. Rhen. D. Bav. Jul. Cli. & Montium, Com. Veld. Spo. Marck. Ravensb. & Moers, Dom. in Ravenstein dono dedit. 1642. Thaler= Klippe.
- 70 Justus non derelinquitur &c. Geharnischte Figur, auf einem Postement sitzend, in der Rechten ein bloß Schwerdt, in der Linken einen Schild haltend, unter den Füßen einen Löwen habende.
- Henri. Dei Gra. Brun. & Lunenbu. Du. Braunschweig=Lüneburgisches Wapen; dabey: 1536. Thaler.
- Non vidi Justum derelictum. Ein wilder Mann, zwischen den Beinen 40. (bedeut die Jahr=Zahl 1540.)
- Henric. D. G. Brunf. & Lune. D. zwischen ein 4 Wapen=Schilder. Brust=Bild Herzog Henrichs von Braunschweig, 2c. Thaler.
- 71 Henricus D. Gra. Brunf. & Luneb. Du. Brust=Bild Herzog Henrichs &c.

In

In Gottes Gewalt hab Ich Mein Sach Ge-
stalt,
Der hats Gefügt, daß mir genügt.

Kleiner wider Mann, dabey 1547.; welches
das Jahr, in welchem Herzog Henrich seiner
Gefangenschafft befreyet worden: Und ist
dieser Thaler, vor allen seinen andern dieser
Gattung, raar.

72 Henricus D. G. D. Brun. & Luneb. zwischen
ein 4 Wapen-Schilder. Brustbild des
Herzogs.

In Gottes Gewalt hab Ichs Gestalt, der hats
gefügt, daß Mir Gnügt. Ein wider
Mann, zwischen den Beinen 52. (ist: 1552.)
Thaler.

73 Dergleichen Thaler; aufm Revers aber hält
ein wider Mann das Lüneburgische Wapen,
von 1566.

74 Eben selbiger Thaler, doch ohne Jahr-Zahl.

75 Ein Orts-Thaler dieser Art.

76 Herzogs Julii Brillen-Thaler, mit dem wilden
Mann und Pferd, von 1588.

Was Helffen Deme Augen Licht Vnd Brill,
Der Sich Selber Nicht Helffen Vnd Kennen
Will.

Die Buchstaben über dem Pferde I M C M.
bedeuten: In Medio Curfu Metuo.

77 Selbiger Thaler, von 1589.

B 3

78 Bes

78 Begräbniß=Thaler Herzogs Julii von Braunschweig, 2c. der den Brillen=Thaler schlagen lassen. Juli^o D.Br. & Lun.; V.NO.MA. (quinto nonas Maji.) Geharnischtes halbes Bildniß, in der Rechten ein Streit=Art, zur Lincken ein Helm.

Luctu publico. Ein wilder Mann, der in der Lincken, am Arm, ein Stunden=Glas und Brille hängen hat; stüzet sich mit dem rechten Arm auf eine Tafel, worauf ein Todten=Kopf; und an der Tafel ist die Aufschrift: Vixit An. 60. Mens. 10. dies 8. 1589.

79 Henri. Juli. D.G. Post. Epif. Hal. D. Brun. & Lun.; P.P.C. (Pro Patria Consumor). Ein wilder Mann hält in der Rechten eine brennende Fackel; worüber: Noli Me Tangere; in der Lincken einen Pfeil, wider dessen Stachel ein Hund lecket, dabey: D.C.S.C. (Difficile Contra Stimulum Calcitrare.) 1595.

Die Rotte Korah, Dathan und Abiram, wie sie von der Erde verschlungen wird, darüber die Buchstaben: N. R. M. A. D. I. E. S. (Non Recedet Malum A Domo Ingrati Et Seditiosi); unten Num. 16. Ruffen herum II. gekrönte Wapen=Schilde, nebst dem Braunschweigischen Helm. Ein Thaler.

80 Derselbe Thaler noch einmahl.

81 Henri.

81 Henri. Juli Dei gratia, Post. Epif. Hal. D. B. & L. P. P. C. (pro Patria consumor.)
In der Mitte: Rectè faciendo, neminem timeas. 1597.

Die nackte Wahrheit stehet mit ausgestreckten Armen über der Verleumdung und Lügen. Oben stehet: Veritas vincit omnia. Unten: Calumnia, Mendacium. Umher: II bekrönte Wapen, nebst dem Braunschweigischen Helm. Thaler.

82 Ein dergleichen Thaler von selbigem Jahr.

83 Obiger Thaler, von 1598.

84 Henri. Juli. D. G. Post. Epif. Hal. D. Brun. & Luneb. Das 12-feldige Wapen mit 3 Helmen, von dem wilden Mann gehalten.

Hüte dich für der That,
Der Lügen wird wol Rath.

Und besser einwärts: Tandem bona causa triumphat. 1596. Die fliegende Victorie krönet einen Löwen, der zwischen den Vorderfüßen einen Bock, hinter sich aber eine Blume hat. Thaler.

85 Voriger Thaler.

86 Selbiger Thaler, von 1597.

87 Henricus Julius D. G. P. E. Ha. D. B. & L. 99. (1599.) P. P. C. (pro patria consumor.)
In der Mitte 12. mit Lorbeer-Zweigen umflochtene Wapen-Schilde.

Ein sitzender Löwe, der von beyden Seiten mit Wespenn umgeben ist; aber von einem über ihm schwebenden Adler gekrönet und bedeckt, und von der Sonnen bestrahlet wird; alles in einem Lorbeer-Cranz. Thaler.

88 Henricus Julius D. G. P. E. Ha. Dux Brun. & L. Das völlige Braunschweig-Lüneburgische Wapen.

Honestum pro patria. 1604. Der S. Andreas mit seinem Creuz vor der Brust. Ein Thaler.

89 Glocken-Thaler. Augustus, Herzog zu Braunsf. und Lu. Geharnischtes halbes Bildniß, in der Rechten den Regimentis-Stab haltend, die Lincke an den zur Seite stehenden Helm legend.

Alles mit Bedacht. Anno 1643. Eine Glocke ohne Klöppel, auf welcher die Buchstaben: T. S. G. E. B.; darunter: SIC NISI. Ein Thaler.

Hierbey auch ein halber Thaler.

90 — Der 2te Glocken-Thaler. Da wieder die Glocke ohne Klöppel, mit den Buchstaben darauf: T. S. G. E. B.; darunter: Uti sic nisi. Ein Thaler.

91 — Der 3te Glocken-Thaler. Da der Klöppel, bezeichnet mit 13 Kal. Maji, auf einem Block sieget, woran stehet: Ap. 13. v. 10. in f.; darunter: SED. Thaler.

Auch dabey ein halber Thaler.

92 — Der

92 — Der 4te Glocken-Thaler; auf welchem der Klöppel schon in der Glocke hängt; neben derselben stehet: TANDEM. Auf der Glocke: W.A.I.D.E.R.; auf dem Klöppel: E.; drunten: M.VIII. 13. nebst beystehendem Zeichen Mercurii.
Ein ganzer und halber Thaler.

93 Der 5te Glocken-Thaler, so von nächst-vorhergehendem nur darin unterschieden, daß die Schrift unter der Glocke heißt: M. VIII. 14. nebst beygesetztem Zeichen Jup. oder Jovis.
Auch ein ganzer und ein halber Thaler.

94 Der 6ste Glocken-Thaler; da, an statt des Fürstl. Bildnisses, das II-feldige Wapen, mit seinen 5 Helmen; auf dem Revers aber, eine vollkommene in ihrem Stuhl hängende Glocke, die von 3 Händen gezogen wird, und mit dieser Aufschrift bezeichnet ist: Nu. Pac. ex Sö. ejus.; drunten, die Stadt Wolffenbüttel, über welche die Sonne aufgehet. Aufsen herum, an Statt des vorigen Symboli: Tandem Patientia Victrix. Anno 1643.
2. ganze Thaler.

95 Noch ein dergleichen ganzer Thaler.

96 Augustus, Herzog zu Braunsf. u. Lüneb. Fürstl. Brust-Bild.

Alles mit Bedacht; unten: Jacta est alea. Zwey Schiffe, deren eines auf der See schon vor vollem Winde segelt; das andere aber noch am Lande lieget: Da dann bey dem

Stege 2. ins Kreuz gestellte Schlüssel; et was davon aber der Herzog, gleichsam nachsinnende, stehet. Wird insgemein als der 7de Glocken-Thaler gezehlet.

— Hierbey noch ein dergleichen ganzer Thaler; nur, daß die 2. Kreuz-weise gelegten Schlüssel an dem Schiffe selbst, bey dem Hintertheil, zu sehen.

97 V. G. G. Philip. Herzog zu Braun. u. Lüne. Geharnischtes halbes Bildniß in blossen Haupt; in der Rechten einen Puskikan, in der Linken einen Helm habende.

GOTT giebt, GOTT nimmt. 95. 5-feldiges Braunschweig-Lüneburgisches Wapen, mit 2 Helmen; überm Wapen ein Reichs-Apfel, worin 24. Thaler.

Noch ein beyliegender, mit der Zahl 96.

98 Christian, Herzog zu Braunsf. u. Lüneb. In der Mitte: Gottes Freund, der Pfaffen Feind.

Ein geharnischter Arm, aus den Wolcken hervorgehend, mit einem Schwerdt, und der Umschrift: Tout avec Dieu. 1622. Einer von denen, aus den, in einem Westphälischen Kloster, erbeuteten 12. silbernen Aposteln, gemünzter Thaler.

Hiebey noch einer von selbiger Art.

99 Christian D. G. E. Ep. Min. D. B. & L. Geharnischt Brust-Bild in blossen Haupt, mit einem grossen spitzigen Kragen, und einer Feld-Binde. Justi-

Justitia & Concordia. Anno 1624. Braunschweig-Lüneburgisches Wapen, in dessen Mitte 2 Kreuz-weis über einander liegende Schlüssel, wegen Stifft Minden. Orts Thaler.

100 V. G. G. Julius Ernestus H. z. Brun. u. Lun. Geharnischt Brust-Bild in blossem Haupt, mit breitem Kragen und einer Feld-Binde.

Time Deum, honora Caesarem. Braunschweig-Lüneb. Wapen mit 3 Helmen; zwischen welchen: 1625. Ein Thaler.

101 Christianus D. G. El. Ep. Mind. Dux B. & Lu. Geharnischt Brust-Bild in blossem Haupt, mit kleinem Kragen und Feld-Binde.

In Spe & Silentio. 1632. Braunschweig-Lüneburgisches Wapen mit 5 Helmen, und im Mittel-Schildgen die Kreuz-weis gelegten Mindischen Schlüssel. Ein Thaler.

102 Georg Herzog zu Braunsf. und Lüneb. Geharnischtes halbes Bildniß, in blossem Haupt; in der Rechten einen Helm, den Regiments-Stab in der Linken haltend.

Auf Gott traue ich. Anno 1637. Das völlige Braunschweig-Lüneburgische Wapen, unter einer Krone. Ein halber Thaler.

103 Georgius D. G. Dux Brunsw. & Lüneburg. Anno 1634. Halbes geharnischtes wohlgeprägtes Bildniß in blossem Haupt, und großem spitzen Uberschlag, den Regiments-Stab in der Rechten haltend, und die Lincke an den Degen legend. Fra-

Fratrum Concordia coronat. Eine Figur in der Mitte stehend, in der Lincken ein Gebundlein Pfeile haltend, mit der Rechten hinauf, nach dem Strahlen von sich werffenden Nahmen Jehovah zeigende: Von jeder Seite 2. Fürstliche ganz geharnischte Personen in bloßen Häuptern, darüber aber Cronen habend. $1\frac{1}{2}$ Thaler-Stück.

104 Augustus V. S. G. Herzog zu Brunswyk und Lüneburg. Der Herzog geharnischte zu Pferde, einen Hut mit Federn aufhabend, eine Feld-Binde von den Achseln herunter hangende, und einen Stab in der rechten Hand haltend.

Alles mit Bedacht. Anno 1655. Das ganze Lüneburgische Wapen mit seinen 5 Helmen. Ein doppelter Thaler.

105 Georg Herzog zu Br. u. Lu. Das völlige Braunsch. Lüneb. Wapen mit seinen 5 Helmen.

Zuf Gott traue ich. Anno 1641. Ein wilder Mann. Ein Thaler.

106 Selbiger Thaler, von 1638.

107 Frid. Herzog zu Br. u. Lu. Co. d. St. Ka. D. P. d. Erz. St. Bre. Geharnischtes halbes Bildniß. Helm an der Rechten, den Regiments-Stab in der Lincken führend.

Fried ernehrt, Unfried verzehrt. Lüneb. Wapen. Thaler.

— Fritz

- **Friderich Herz. zu B. u. L. Coadj. ds. Stiff**
Ragb. Thunb. d. Erz: B. Das Fürst-
liche Brust-Bild.
- Fried. ernehrt, Unfried. verzehrt. 1639.**
Braunschw. Lüneb. Wapen. Thaler.
- 108** **Voriger Art Thaler; nur, daß an Statt des**
Fürstlichen Bildnisses, ein wilder Mann, und
um denselben, Fried. ernehrt, zc. stehet.
- 109** **In geschlungenen Zetteln: Von Gottes**
Gnaden August Herzog zu Brunswik
und Lüneb. Brust-Bild des Herzogs, ein
Calogen auf dem Haupt habend.
Alles mit Bedacht. Ao. 1657.; gleichfals
in geschlungenen Zetteln. Das ganze
Braunschw. Lüneb. Wapen. Thaler.
- 110** **Oben in einem Zettel: Augustus D. G. Dux**
Br. & Lu. Folgendes rund um: Augusti
æternam virtutem Fama coronat.
Alles mit Bedacht. Anno 1665. Wapen,
wie auf vorigem. Thaler.
- III** **Dei Gratia Augustus Dux Brunovicensium**
& Lüneburgens. In der Mitte: Natus
Ao. 1579 10 Apr. Rexit Ducat. & Co-
mitat. suos annos 31. Obiit 17 Sept. Ao.
1666. Vixit annos 87. Menses 5. dies 7.
Omnia non nisi provido & vegeto consilio.
Inwendig herum, und zwar oben: Quæ læ-
ta fronde virebam; oben über einen Blät-
ter-lofen Baum ferner: Nunc; unten, wo ein
Todren-

Todten-Kopff an der Wurzel liegt: Rigui.
Unten umher: Sic transit gloria Mundi.
Halber Thaler.

112 Christian. Ludovicus D. G. Dux Br. & Lun.
Das Braunschw. Lüneb. Wapen unter ei-
ner Krone.

Im Felde: Natus A. 1622. D. 25. F. Rexit
Duc. Cal. A6s VII. Cell. Grub. & Com.
Hoye & Dieph. A6s XV. Denatus
A. 1665. 15 d. Mart. Orths-Thaler.

113 Johannes Fridericus D. G. Dux Brun. & Lun.
Das völlige Braunsf. Lüneb. Wapen.

Schrift mitten inne: Natus Anno MDCXXV
XXV April. Potitus rerum in Ducatibus
Calenberg. Grubenhag. & Terra Gotting.
Anno M DC LXX IX. Augustæ Vinde-
licorum. Halber Thaler.

114 D. G. Rud. & Anth. Vlr. DD. Br. & Lu.
Völliges Braunschw. Lüneburgisches Wa-
pen. 1686.

Ut frontibus, ita frondibus conjunctissimi.
2 wilde Männer halten 2 grünende Stamm-
me. Thaler.

115 Georg. Lud. D. G. D. Br. & Lun. S. R. I.
Elect. Das Wapen unter einem Chur-
hut, mit einem ledigen Schilde in der Mit-
ten. 1701.

Das Lüneburgische Pferd. Umher: In recto
Decus. Handschrift: Das Land die Früch-
te bringt, im Harz der Thaler Klingt.
Thaler.

116 Georg

- 116 Georg Wilhelm D. G. Dux Br. & L. Ge-
harnischtes Brust-Bild in einer Perruque.
Schriftt mitten ein: Natus 16 Jan. 1624. de-
functus 28 Aug. 1705. Suscepti Regimi-
nis Ducalis Hanoveræ Anno 57^{mo} Cel-
lensis 41^{mo}. postquam vixisset annos 81.
menses 7. Dies 12. Haud fulsit gratior Po-
pulis. Thaler.
- Hiebey ein dergleichen Orts-Thaler.
- 117 Sophia D. G. ex Stirpe El. Pal. Elect. Vid.
Brun. & Lun. Mag. Brit. Hæres. Geschley-
ertes Brust-Bild.
Schriftt: Nata XIII Oâ. MDC XXX. Nu-
pta mense Sept. MDCLVIII. Ad Succes-
sionem M. Brit. nominata 1701. Sub
Vesperam VIII Jun. 1714 in hortis Her-
renhausanis ad huc vegeto & firmo passu
deambulans, subita & placida morte ere-
pta. Thaler.
- 118 Philip. D. G. Landg. Hassie, C. K. D. 3 Na.
1552 fier. fe. Beharnischtes Bildniß mit
dem Regiments-Stab in der Rechten.
Besser Land v. LVD VLORN, Als en falsch
Aid Geschworn. 5 Wapen-Schilder und
zwischen ein SE. D. S. P. Thaler.
- 119 Noch ein dergleichen Thaler.
- 120 Ich getraue Gott in aller Noth. Lands-
Gräfl. Hessisches Wapen vierfeldig, mit eis-
nem Mittel-Schilde und 3 Helmen.

Mitten

- Mitten eine Schrift. Anno MDLXXXVIII
 è novis in Argentifodina ad Gladeba-
 chum, Deo largiente, repertis venis, Lu-
 dovicus Landgravius Hassiæ &c. F. F.
 (fieri fecit.) Thaler.
- 121** Mau. D. G. Land. Hass. C.C.D.Z.&N. Zwi-
 schen ein 4 Wapen-Schildgen. Der Hessi-
 sche Löw.
 Consilio & Virtute. M.No. Im. Zwen Stanz-
 darten, Kreuz-weis über einander, oben zwis-
 schen ein Palm-Zweige, unten ein Stundens-
 Glas. 1626. Halber Orts-Thaler.
- 122** Wilhelm° D.G. Landgravius Hassiæ Com.
 C.D.Z.&N. Der Hessische Löw, hinter
 ihm: 1637.
 Jehovah volente humilis levabor. Ein von
 Donner und Wind bestürmter, aber von Je-
 hovah bestrahlter Weiden-Baum. Thaler.
- 123** Eben selbiger Thaler.
- 124** Hedwig Sophia V.G.G.L.Z.H.G.A.C.&c.
 Das völlige Fürstl. Hessische Wapen unter
 einem Fürsten-Hut; worüber ein herab
 strahlendes Auge.
 Dissolvor. 1671. Ein geflügeltes Herz, wel-
 ches sich nach dem Himmel schwinget, unten
 aber an der Erd-Kugel angefesselt ist, wird
 durch ein aus den Wolcken hervorgehendes
 Schwerdt losgehauen. Thaler.
- 125** Derselbe Thaler.

126 Ernestus D. G. Hol. Scha. E. Ste. C. D. G.
Holfstein-Schaumburgisches Wapen, mit
3 Helmen.

Hats Gott versehen, so wirds wol geschehn.
Der Graf in vollem Curas zu Pferde.
1½ Thaler, raum.

127 Fridericus D. G. H. N. Dux Sles. & Holla.
Beharnischt Fürstl. Brust-Bild, mit einer
Feld-Binde in blossem Haupt.

Schrift: Natus Anno MDXCVII. Decemb.
XII. Denatus Anno MDCLIX. Augusti X.
Regnavit annos XLIII. Thaler.

128 Albertus Dei Gratia Dux Megap. Brust-
Bild mit vollem Gesichte und kurz-abgestu-
ten Haaren, auch mit einer herab-hangenden
göldenen Kette.

Moneta Nova Gadebussensis. 1543. Ein
Blumen-Kreuz, in dessen Mitte ein Wapen-
Schildgen, zwischen ein 4. andere. Ein hal-
ber Thaler.

129 Oben in einer Einfassung: A. H. z. M. (Au-
gustus Herzog zu Mecklenburg.) Das
Kreuz mit denen Schilden, wie im vorherge-
henden, doch auf diesem ziemlich breit ausge-
dehnet. Unten wieder eine Einfassung, darin
die Jahr-Zahl 1545.

Die 3 Mecklenburgische Helme, unter welchen,
statt des Wapens, eine Einfassung; mit: Mo.
No. Gadebuss. Halber Thaler.

130 Wilhelmus D. G. Princ. Anhalt. D. S. A. & W. C. A. D. B. & S. Das völlige Anhaltische Wapen mit 6 Helmen.

Von neuem Anhaltischen Bergwercke. In der Mitte: Nach altem Reichs-Schrot und Korn. 1694. Thaler.

131 Franciscus II. D. G. Dux Saxon. Angar. & Westphali. Geharnischtes halbes Bildniß in blossen Haupte, mit einer Spanischen Krause und Feld-Binde, in der Rechten einen Scepter, in der Linken einen Helm haltend.

Schrift mitten ein: Exiit Anno 1547 die 10 Augusti in Ratzeburg. Obiit Anno 1619. die 2 Julii in Lawenburg. Vixit Annos 71. mensis 10. dies 22. Mors mihi quies, vita bellum. Thaler.

132 Philippus II. D. G. Dux Pomeranorum. Brust-Bild in blossen Haupt, mit Spanischem Kragen und Feld-Binde.

Ein auf den Hinter-Beinen stehender Greiff, in der rechten Klaue ein Schwerdt, in der Linken ein Buch haltend; auf beyden Flügeln Wapen-Schilder; unter ihm: Christo & Reipublicæ. Thaler.

133 Carolus Em. D. G. Dux Sab. P. P. & C. Brust-Bild im krausen Kragen.

Omnia dat, qui iusta negat. Ein aus den Wolcken hervor-gestreckter Arm mit einem blossen Schwerdt. Ein Thaler.

134 Col.

134 Cosmus III. Mag. Dux Etruriae VI. 1687.
Brust-Bild in einer Krone.

Et patet & favet. Der Haven zu Livorno.
Thaler.

135 Alex. Far. Dux III. Pla. P. E. C. Brust-Bild
im blossen Haupt, das goldene Blietz umha-
bende.

Plac. Roman. Colon. Eine Figur stehend, in
der Rechten eine Lilie, in der Lincken ein Cornu
Copiae habend. An der rechten Seite, Bild-
niß eines Flusses; zur Lincken, ein Wolff.
Ganz darunter A. 1591. c. Thaler.

136 Innocen. XI. Pont. Max. A. VIII. Pöbstli-
ches Brust-Bild in der Mütze. Unten: Io.
Hammeranus F.

Zwischen Palm-Zweigen: Dextera tua Do-
mine percussit Inimicum. Unten: 1684.
Verguldeter Thaler.

137 Johannes Georgius D. G. Episco. Bamberg-
und 4 Wapen-Schilder. Halbes Bildniß
mit vollem Gesichte, in Bischöflichem Habit.

S. Henricus. S. Kunigunda. Der Römische
Kaysar Heinrich mit seiner Gemahlin Cuni-
gunda, als Stiftere des Bambergischen
Stifts, halten die Thum-Kirche; worunter
das Bambergische Wapen. Thaler.

138 A Pariede Archie. Eccles. Metrop. Salisb.
dedicatur 25 Sept. Der Thum zu Saltz-
burg, von Bischöffen gehalten; oben neben-

- bey: 1628. unten das Salsburgische Wapen.
- S.S. Rupertus & Virgilius Patroni transferuntur, d. 24 Sept. Die Heiligen-Reliquien werden in Procession weggetragen. Halber Thaler.
- 139 Jo. Conradus D. G. Eps. Eystet. 3 Wapen-Schilder; darunter 1606. Sanctus Willibaldus. Ganzes Bildniß des Heiligen, in Bischöflichem Habit, und in der Rechten ein aufgeschlagenes Buch haltend. Halber Thaler.
- 140 Mo. Dni. Georg Landgr: i: Leuch. Der Ritter St. Georg stehende, in der Rechten das Gräfl. Wapen-Schild, in der Linken eine Fahne haltend, unter sich den Lindwurm habend.
- Carolus V. Roma. Imp. Se. Au. 1548. Reichs-Adler unter einer Crone, auf dessen Brust das alte Gräfl. Leuchtenbergische Wapen. Ein Thaler.
- 141 Mari. Geb. Do. u. Fr. T. Jev. Ru. Os. u. W. L. (Maria gebohrne Tochter und Fräulein to Jever, Rustringen, Ostringen und Wangerland. Jeverisches Wapen; wobey: 1561. Dore God Hebbe ick idt Erholdé. Daniel unter den Löwen; deme der Prophet Habacuc, vom Engel geführet, Speise bringt. Thaler.

142 Anthon Günther Comes in Oldenb. Brust-
Bild in blossen Haupt, mit einem breiten
Kragen.

Dom. in Jever. & Kn. Das Oldenburgische
völlige Wapen. Thaler.

143 Lud. Gun. Alb. Gun. Com. in Schwartz. &
Hons. S. Martinus zu Pferde, einem Bett-
ler ein Stück von seinem Mantel zuwerffend.

Gun. Anth. Hein. Carl. Gun. Ha. Gun. Chri.
Gun. Das ganze Schwarzburg-Honstei-
nische Wapen, ohne Jahr-Zahl. Thaler.

144 Mo. No. Hein. Jun. & Sen. Ruth. Dn. A Plau.
D. I. G. C. G. S. E. L. Gräflich Neufisches
Wapen.

Vivit post funera virtus. Lo. 1622. E. S.
Eine Seule, worauf ein sich selbst verbren-
nender Phoenix. Zur Rechten, eine Hand
aus den Wolcken mit einem Palm-Zweig;
zur Linken, eine dergleichen mit blossen
Schwerdt. Halber Thaler.

145 David Co. & Domi. i. Mansf. Nob. D. i. Hel.
& Schrapl. St. Jürgen geharnischt zu
Pferde, wie er mit aufgehobenem Schwerdt
den unter ihm liegenden Lindwurm den Rest
geben will.

Bey GOtt ist Rath und That: in 3 Rey-
hen über dem quadrirten Wapen ohne Helm.
Zur Seiten: 1606. Thaler.

146 Eben dergleichen Thaler, von 1609.

- 147 Noch ein solcher Thaler, von 1611.
- 148 David Co. & Do. i. Mans. No. Do. i. H. S. & S.
 Bey GOTT ist Raht und That, um das ge-
 frönte quadrirte Wapen. 1624. Thaler.
 — Hiebey selbiger Art halber Thaler, von 1618.
 und Orths Thaler von 1616.
- 149 Peter Ern. Bruno Ge. Ha. G. P. Das völs-
 lige Mansfeldische Wapen mit 2 Helmen,
 zwischen denen 89. (1589.)
 S. Georgius zu Pferde, einen Lindwurm mit sei-
 nem Spieß erlegende; umher, der fortgesetzte
 Titul derer Grafen: Comi. & Domi. i.
 Mansfe. No. Do. i. He. Thaler.
- 150 Bruno Sen. Wilh. Ha. G. & Volraht. P.
 Das Mansfeldische Wapen mit 2 Helmen,
 zwischen welchen 605. (1605.)
 Comi. & Domi. in Mansfe. Nob. D. i. H. St.
 Georg, wie auf vorigem. Thaler.
- 151 Volrat Wolfgang & Johan Georg, Patru-
 eles. St. Jürgen ꝛc.
 Com. & Dom. in Mansf. Nobi. Dom. in Heldr.
 Das ganze Mansfeldische Wapen, wobey
 nach unten zu 1623. Thaler.
- 152 Mon. Nova Arg. Reipub. Bremensis. Der
 Bremer Schlüssel von 2 Löwen gehalten,
 worüber die Jahr-Zahl 1635.
 Ferdin. II. D. G. Rom. Im. S. August. Der
 gedoppelte Reichs-Adler unter einer Crone.
 Thaler.

153 Der Stadt Costanz Münz. 1541. Ein geharnischter Mann, kniend, in der Rechten einen Pöfikan umgekehrt haltend, bey der Linken ein Wapen-Schild mit einem Creuch.

Gott ist unser aller Hail und Hoffnung. Ein Adler sitzt auf der Welt-Kugel, hinter welcher Scepter und Schwerdt hervor ragen. Thaler.

154 Mon. Reipublicæ Civitatis Erfordi. Das Erfurtsche Wapen von 2. wilden Männern gehalten.

In einem Cranz die Jahr-Zahl 1603. von 2 Engeln gehalten, darüber ein Wapen-Schild. Schrift: Auf jedes Schieszen münn. dieß Jahr zu vorn, 100. 60. 40. geben war. 29sten Aug. & 5ten Sept.; über der Schrift ein Wapen-Schildgen, worin 60.; von beyden Seiten der ersten Reihhe 2, und ganz unten auch 1 Wapen-Schildgen. Thaler.

155 Moneta Nova Civitatis Elbingensis. 1628. Das Elbingische Wapen.

Gustavus Adolphus D. G. Svec. Goth. Van. Rex, M. D. F. Das gekrönte Schwedische Wapen von 2 Löwen gehalten; darunter die Jahr-Zahl 1628. noch einmahl, wiewohl ganz klein, zu sehen. Thaler.

156 Gron. is. bele. door de Bic. van Ceul. en Muns. d. 9 Jul. verd. 17 Au: 1672. Gröninge, wie es belägert ist.

E 4

Schrift:

Schrift : Groningen constant, Behout
vant Land, Door Godes Kracht Brack
Viants Macht. Schwerer Thaler.

157 Tandem bona Cauſa triumphat. Wapen
Schild mit den Sächſiſchen Chur
Schwerttern.

Schrift : MDLXVII Gotha capta, suppli-
cio de proſcriptis Imp. hoſtib. obſeſſ. ſum-
pto, cæteris fugatis, Auguſtus D. Saxo. E-
lector &c. F. F. Thaler.

158 Fiat mihi ſecundum verbum tu. Marien-
Bild, und unter demſelben das Hollſteiniſche
Neſſel-Blat; unter dem: 1553.

Moneta Nova Civitatis Hamburgæ. Das
Hamburgiſche Wapen. Thaler.

159 Eben ſelbiger Thaler.

160 Sub umbra alarum tuarum. Die Stadt
Hamburg, über welcher der Nahme Jeho-
vah, in ſtrahlenden Wolcken. Ganz un-
ten: Hamburg.

Schrift : In memoriam Jubilæi Evangelici
Secundi celebrati Anno Seculari
MDCCLXVII.; unten das Hamb. Wapen.
Jubel-Thaler.

161 Moneta Nova Civitat. Q. Hamel. Kirche
mit 2 Thürmen. Unten an der Thür das
Hamelſche Wapen. Oben zwiſchen den
Thürmen 55. (1555.)

Santus

- Santus Bonifacius Episco. Bildniß dieses
Heiligen. Halber Thaler.
- 162 Ex forti dulcedo. Simson mit dem Löwen.
Zur Rechten oben ein Stern, unter welchem
der Mond; zur Linken die Sonne, unten:
Insignia Academiae Juliae.
- Schrift: Anno MDCLXXVI. d. XV. Oct.
Memoria Secularis celebrata Academiae
Juliae, à Divo Julio, Duc. B. & L. Helmstadi
Saxonum fundatae A. MDLXXVI. d. 15
Oct. Deo Opt. Max. per Sereniss. Prin-
cipes ac Dom. DN. Georgium Wilhel-
mum. DN. Johannem Fridericum. DN.
Rudolphum Augustum, Duces Brunsvic.
& Luneb. eandem clementer conservante
& protegente. Thaler.
- 163 Mon. No. Civitatis Kaufburn. Kauffbeuri-
sches Wapen; dabey: 1542.
- Karolus V. Roma. Imp. Sem. Augus. Ge-
harnischtes halbes Bildniß des Kayfers, in
der Rechten den Scepter haltend. Thaler.
- 164 Adversus hostes nulla prætereunda est Oc-
casio. Der Reichs-Adler, mit dem Lübe-
ckischen Wapen-Schilde auf der Brust.
- Mediocritas in omni re est optima. St. Jo-
hannes der Täufer, in der Linken ein Buch
mit einem Lammlein haltende. Doppelter
Thaler.
- 165 Moneta Nova Lubicensis. 1549. Der
Reichs-Adler.

Civitatís Imperialis. St. Johannes der Täufer, wie auf vorigem Doppelten, nur nicht in ganzer Statur, unter ihm das Lübeckische Wapen.

166 Moneta Nova Civitatís Lünebur. Das Lüneburgische Stadt-Wapen, über welchem oben ein kleiner Schwan.

Visitavit nos Oriens ex Alto. 1546. Der halbe Mond, als zunehmend, mit einem Ohr gebildet. Ein Thaler.

— Hiebey ein dergleichen halber Thaler.

167 Selbiger Thaler noch einmahl gang.

168 Voriger Thaler, von 1547. auf welchem der Mond von der Linken nach der Rechten zu siehet, und ohne Ohr gebildet ist.

— Hiebey dergleichen Orts-Thaler.

169 Kleinot des grossen Schiessen zu Lerwensberg. 23sten Augusti 1615. Darunter das Stadt-Wapen in 2 langen Feldern.

Reichs-Adler unter der Kayserl. Crone, worüber: Matthi. Rom. Imp. Auf der Brust des Adlers, das gekrönte Kayserl. Wapen. Thaler.

170 Vera designatio versus ortum inclytæ Civitatís Imperi. Norimbergæ cum ejus insignia. A. Dñi. MDXC. in 2 Rundungen. Das Nürnbergische Wapen, über welchem der Reichs-Adler mit der Kayserl. Crone.

Nisi

Nisi Dominus custodierit Civita. Frustra vigilat, qui custodit eam. Pf. CXXVII.

Die Stadt Nürnberg, über der ein Engel mit einem Speiß schwebet. Unten sind die Gewerbe der Stadt abgebildet, und im Abschnitt: Pro Lege & Grege. Thaler.

171 Oben herum: Moneta Nova Stralsundensis. Anno 1611. Da ist kein Glück zu Feiner Frist; im innern Kranze. In der Mitte, das Stralsundische Wapen.

Oben herum: Rudolphus II. D. G. Romano. Imperator semper August. In der andern Rundung: Wo kein Truw noch Enicheit ist. In der Mitte ein Creuz. Anderthalb Thaler.

172 Moneta Nova Scafulensis. Der Stadt Schafhausen Wapen; darüber: 1550.

Deus Spes nostra. Ein einfacher Adler. Ein Thaler.

173 Joan. Casim. D. G. Rex Pol. & Svec. M. D. L. Rus. Prus. Königliches Brust-Bild in der Krone.

Moneta Nova Argentea Civitatis Thorunensis. Das Thornische Wapen von einem Engel gehalten; dabey: 1649. Thaler.

174 Moneta Nova Reipublicæ Tigurinæ. Zwen Wapen-Schilder von 2 Löwen gehalten, deren einer ein Schwerdt, der andere einen Palm-Zweig hält.

De-

Domine conserva nos in pace. 1646. ; im
 Lorbeer-Cranz. Doppelter Thaler.

175 Moneta Nova trium Civitatum Imperialium.
 Geharnischtes halbes Bildniß Kayfers Ca-
 roli V. ; dabey : 1555.

Campensis, Zwollensis, Daventrensis. Drey
 Wapen-Schilder im Triangel. Thaler.

176 Gedächtniß-Stück, des Moscovitischen da-
 mahligen Ezaars Petri, auf den über die
 Schweden bey Pultawa erhaltenen grossen
 Sieg. Welcherley Stücke denen Officirers-
 bey der Ruffischen Armee ausgetheilet, und
 von ihnen am Halße getragen worden.

Brust-Bild Petri geharnischt, im Lorbeer-
 Cranz, mit Ruffischer Umschrift.

Vorgestelltes Treffen bey Pultawa, unten 1709.
 auch Ruffische Schrift herum. Anderthalb
 Thaler-Stück.

177 Fortunæ Comes Invidia. Das Stück auf
 einer Kugel, in einer Muschel, stehend ; welches
 der Neid von hinten mit einer Gabel anfällt.

Veritas filia temporis. Die nackte Wahrheit
 wird vom Neid hinten angefallen, von der
 Zeit aber bey der Rechten gehalten ; da
 eine Taube mit einem Oel-Zweig auf sie zu-
 flucht. Doppelter Thaler.

178 Die Menschen in der Welt, trachten also
 nach Geld ; im Creuz. Vier-feldige Vor-
 stellung unterschiedener Handthierungen.

O ihr

- O** ihr Leute alle 4., was ihr sucht, das findet
ihr hier. Das Stück auf einer Kugel, an
welcher: 1 $\frac{1}{2}$. Ein und $\frac{1}{4}$ Thaler.
- 179** Dit is min leve Son, den s. gi ho. Die
Taufte Christi.
Packer di Sathan du Interim. Ein dreykö-
pfiger Drache, vor welchem Christus mit
aufgehobener rechten Hand stehet. Interims-
Thaler.
- 180** We nicht gebore is uth de Wat un Geis,
mac nich In der Mitte: Dat Wort is
Fleisch geworden, un wanet in uns.
Zwey Schwerdter Creutzweis über einander,
und der Berfolg der äussern Umschrift der
ersten Seite: In gaen int rike Gades.
Ein Koninck upreg ov' al. In der an-
dern Rundung: Ein Godt, ein Gelove,
ein Doepe. In der Mitte, in einem Was-
pen-Schilde, THO MVNSTER. 1534.
Jan van Leiden. Anderthalb Thaler
Stück.
- 181** Ein doppelter Thaler, von voriger Gattung.
- 182** Credo unam esse Ecclesiam sanctam Cato-
licam. Brust-Bild; dabey: Joâ. Hvs.
Centum revolutis annis Deo respondebitis
& mihi. Johannes Hus, auf einem Holz-
Hauften am Pfahl stehend; um ihn herum:
Anno a Christ. nato 1415 Jo. Hus. Zun
Seiten: condemnatur. Thaler.
- 183** Der

- 183 Dergleichen halber Thaler, verguldt.
- 184 Schrift: In memoriam Jubilæi Evangelici anno Seculari M. D. C. XVII. celebrati Senatus Reipub. Francofur. F. F.
Verbum Domini manet in æternum. Im andern Crayse: Fürchtet Gott, und gebt ihm die Ehr. Der Engel mit dem Ewigen Evangelio.
- 185 Noch ein Anhaltischer Bergwercks-Ausbeut- Thaler. Dieß reiche Feld bringt Korn und Geld. Hartzgerode, nebst dabey liegendem Bergwerck. Zur Rechten, ein Cornucopia mit Korn; zur Linken, ein dergleichen mit Geld; oben die Sonne.
Schrift: MDCXCI. Sind die im Fürstenth. Anhalt eine geraume Zeit stille gelegene Bergwercke wiederum aufgenommen: und ist dieses von dem daraus gewonnenen Silber zum erstenmal gepräget worden. MDC. XCIII.
- 186 Sächsische Thaler-Klippe von 3 Mark-Lübisch courant. Hercules mit seiner Keule. MDCLXXVIII. Einweyhung des neuen Schieß-Hauses.
Joh. Georg II. D. G. Dux Sax. Jul. &c. &c. Elect. Die Sächsischen Chur-Schwerdter unter dem Chur-Hut in Palm-Zweigen, mit dem Engl. Ordens-Hosenband umgeben, an jeder Ecke ein Wapen-Schild.
- 187 Herzogs Ernesti Pii von Sachsen-Gotha Tauff

Tauf-**Thaler**, welchen Er selbst inventiret; mit der Taufe Christi im Jordan, und vielen Sprüchen Heil. Schrift.

188 Desselben Herzogs **Ehestands-Thaler** von 1671. Was nun **GOTT** zusammen gefüget hat, das soll der Mensch nicht scheiden. Bräutigam und Braut mit in einander geschlossenen Händen, über den Händen zwischen ein der **H. Geist** in Gestalt einer Taube; von oben herab bestrahlet sie der Name **Jehovah**. Unter den Händen: Eph. 5. 32. darunter im Abschnitt: **GOTHA**. 1671. Hinter Bräutigam und Braut: Das Geheimniß ist groß, ich sage, von Christo und der Gemeine.

Schrift: Fürcht **GOTT**, der dein **Th-Schiff** ter ist: gläub bis ans End an **Jesus Christ**: Trag gern dein **Creuz**, das **GOTT** schickt ein: Lieb dein Gemahl sters, und allein: Sey friedlich, flich die Lust der Welt: Thu das, wozu dich **GOTT** bestellt: Erbau dich, und dein Haus zugleich, ja männiglich, zum Himmelreich. A. B. K.

189 Berguldere **Noth-Klippe**, von einem **Thalers** Gewicht. Oben: **Extremum Subsidium**. Unten: **Campan**, 1577. In der Mitten der Stadt **Wapen**; dabey: 42 St.

190 **Thaler-Klippe**. 3 **Wapen-Schilder** in einem **Crantz**, dabey, 1592. Unten 80.

Silberne

Silberne Medaillen.

No. I. **A**uf der einen Seite: Maximilian. I. Frid. III. Fil. elect. Rom. Imp. Ann. M. CCCC. LXXXVI. Das Kayserl. Bildniß in völligem Kayserl. Ornat, in der Rechten einen Scepter, in der Linken einen Palm-Zweig haltend. Umher: Judicii Camer. Imper. Conditor.

Auf der andern Seite: Maria, Car. Burg. Duc. Filia unic. Imperator. Uxor. Der Kayserin Bildniß mit zurück aufgebundenem Haar in der Crone. $1\frac{1}{2}$ Loht.

2 — Josephus I. D. G. Rex Hungar. coron. in Regem Roman. 1690. d. $\frac{1}{2}$ Jenner. Brust-Bild im Lorbeer-Cranz; Cron, Scepter, u. aufm Tisch.

Joseph per Anagr. Sophie. Dist. retrograd. &c. &c. $1\frac{1}{2}$ Loht.

3 Carolus VI. D. G. Rom. Imp. S. A. &c. &c. Kayserl. Brust-Bild im Lorbeer-Cranz.

Cæsar Hispana repetit Penates Victor ab Ora. 1711. Der Kayser und Kayserin sich empfangende. Die geflügelte Victoria setzt dem Kayser einen Lorbeer-Cranz auf. Ueber die Zurückkunft des Kayfers aus Spanien. $1\frac{1}{2}$ Loht.

4 Auf

4. Auf die Königl. Böhmishe Crönung des Kay-
sers und Kayserin. Dabey ein gedruckter Zet-
tel. $1\frac{1}{2}$ Loth.

5. Dergleichen Crönungs-Medaille, anderer Art
im gedruckten Zettel. $2\frac{1}{2}$ Loth.

6. Ueber die Eroberung Brisach, durch Bern-
hardum, Herzog zu Sachsen-Weimar.
Sein halbes Bildniß. Oben herum: He-
rois hujus nomina in cuncta clarent
Secula.

Brisach fortis, sed fortior Deus fuit &
Weimarius. 1638. Die Stadt und Bes-
tung Brisach. $3\frac{1}{4}$ Loth.

7. Auf den Münster- und Osnabrüggischen Frie-
den. 1649. Der Friede, in der Rechten ei-
nen Oels Zweig, in der Linken eine Posauna
haltend, zertritt Krieges-Waffen, Umher:
Des Friedens Stimm jetzt hoch erfreut,
was Unfried hat zuvor zerstreut &c. &c.

In einem Kranz von Palmen und Lorbeer: Das
sechszehn hundertst achzehn Jahr in Uns-
fried Teutschland setzet gar; bis Gott
der rechte Friedens-Held Stadt Osnab-
rüg und Münster wehlet, daß da der
Hohen Häupter Rath den Frieden such-
ten früh und spat; mit welchem er auch
worden ein, daß sechszehn hundert vier-
zig neun mit Fried das teutsche Reich er-
freun: Auff, gebet Gott die Ehr allein!
 $2\frac{3}{8}$ Loth. D 8.

8. Ueber weyland Kayfers Leopoldi Victorien in Ungarn. Das Kayserl. Brust-Bild im Lorbeer-Cranz zwischen Palm-Zweigen, von 2 Engeln gehalten, worunter die Stadt Wien.

Sehen eroberte Bestungen. 1685. $1\frac{1}{2}$ Loth.

9. Ueber die Schlacht bey Gran, 1685. Bayrisch-Lothring- und Waldeckische Wapenschilder. Unten: Pfeile des Hells wider die Syrer.

Rand-Schrift: Das thaten die drey Helden. $1\frac{1}{2}$ Loth.

10. Auf das von den Kayserlichen mit stürmender Hand eroberte Neuheusel 1685.

Gaudium Imperii. Die Bestung Neuheusel, wie sie beschossen wird. 1 Loth.

11. Die Wiedereroberung Ofen. Die Stadt Ofen, über welcher ein fliegender Engel mit einem Creuk.

Schrift, die verschiedene Abwechselungen mit der Stadt andeutende. $\frac{2}{3}$ Loth.

12. Griechisch Weissenburg mit stürmender Hand von den Christen erobert. Ao. 1688. Die Ober- und Unter-Stadt.

Ein Hund der ein Bein läßt fallen, indem er nach dem Schatten schnappet. Dem, der nach Schatten schnappt, entfällt sein eigener Bissen; der Wien ihm eingebildet, muß nun ganz Ungarn missen.

Rand:

Handschrift: Belgradi exsuperat Muros
Bavarica Virtus. 3 Loth.

13. Noch ein Stück über die Occupirung Grie-
chisch Weissenburg. Sic voluit Deus.
Unten die Stadt: Securitas Hungariae.
Weibliche Figur mit einer Corona mura-
li, sitzend an der Donau, in der linken eine
Kugel haltend, unter sich den doppelten Reichs-
Adler und das Ungarische Wapen habende.
Unten: Magna vi muniet Albam.

Handschrift: Amore, timore, consilio, In-
dustria. 2 $\frac{1}{6}$ Loth.

14. Um den Franzosen weggenommen. Der
Kaiserl. einaugiate General-Feld-Marschal
Baron von Thüngen.

Adertori Libertatis. 3 Figuren. Unten:
Ulma Gallis erepta 1704.

Handschrift: Nec tarda senectus debilitat
Vires animi mutatque vigorem. 1 $\frac{3}{8}$ Loth.

15. Auf den Alt-Randstädischen Frieden 1706.
Alta pax Genteis alat, ensesque lateant.
Die Stadt Leipzig, über welcher Mercurius
mit seinem Caduceo fliehet.

Cognato sanguine victa. Mars und Her-
cules treten den Neid mit Füßen. Unten:
Pax Sueciam inter & Poloniam, pacta
Alt-Randstad. MDCCVI. Handschrift:
Iidem inter se, posito certamine Reges
foedera jungebat. 1 $\frac{3}{8}$ Loth.

16. Auf die Uebergabe der Stadt Gent in Flan-
dern. Autoritate & potestate. Die Stadt
Gent. Unten: Prudentia fort. D. Marl-
grad. Carolo III. Gandavum post Obs. 5.
Dier. 29. Dec. 1708.

Caroli V. IMP. a Gallis technis raptæ &
Carolo III. restitutæ Chirothecæ. Marl-
borough zu Pferd, und die ausziehende
Französische Besatzung. Handschrift: Mens
una sapiens plurium vicit manus. 1
Loth.

17. Ueber die Ankunfft des Kayfers in Barcelo-
na. Ein Adler mit Lorbeer- und Del-Zweis-
gen schwebend über der Stadt. Umher:
Fulmine deposito.

Eine Schiffs-Flotte im Hasen liegende. Oben
die Sonne, welche ein Gewölcke zertheilt.
Umher: Jam venti posuere. $3\frac{1}{2}$ Loth.

18. Ludovicus XIII. D. G. Franc. & Navarra
Rex. Königliches Brust-Bild im Lorbeer-
Cranz zc. unter der rechten Achsel: A. du
Pre.

Armandus Joan. Cardinalis, Dux de Riche-
lieu Brust-Bild. Unter der rechten Achsel:
A. DV PRE. 1645. $2\frac{1}{2}$ Loth.

19. Lud. XIII. D. G. Fr. & Nav. Rex. Brusts
Bild im Lorbeer-Cranz.

Nec pluribus impar. Die Erd-Kugel von der
Sonne bestrahlet. Unten: 1662. Starck
verguldet. $1\frac{1}{2}$ Loth.

20. *Quod libet, licet.* Der König in Frankreich, in der Krone und Königl. Mantel, sonst gestieffelt. Die Erd-Kugel auf der Spitze des Degens haltende in der Rechten, mit der Linken auf die Erd-Kugel zeigend. An der einem Seite das bombardirte Genua, an der andern die Festung Luxembourg. Unten: 1684.
Eine, unter einer mit Lilien bestreuten Gardine hervorgehende, Schwerdt und Lorbeer haltende Hand. Unter derselben: Elige. $4\frac{1}{2}$ Loth.
21. Eben selbige Medaille. $4\frac{1}{2}$ Loth.
22. Lud. XV. D. G. FR. & NAV. Rex. bloßes Brust-Bild im Lorbeer-Kranz. Unten: V. Avunculus excitat Hector. Der Herzog von Orleans, (an dessen linker Seite: Tutor Reg.) setzet dem in Königlichem Ornat stehendem jungen Könige einen Lorbeer-Kranz auf. Unten im Abschnitt: Philippus D. Aurel. $1\frac{1}{2}$ Loth.
23. Medaille auff die Vermählung der Königl. Englischen Prinzessin Maria mit Wilhelmo Prinzen von Oranien Ao. 1641. den 12. Maji. mit schönen Inscriptionen und Figuren &c. $6\frac{3}{4}$ Loth.
24. Vielsöpffiges Monstrum; unter welchem das abgehauene Königliche Haupt nebst Kron und Scepter liegen. Umher: Bey des Pöfels Macht und Streit.

Das Königliche Brust-Bild in blossen Haupt;
und da herum oben: Leiden GOTT und
Obergkeit. Die andere Reihe: Carl I.
V. G. G. König von Engel. Schott. und
Irland. $2\frac{3}{4}$ Loth.

25. Eben selbige Medaille. $2\frac{3}{4}$ Loth.

26. Cromwels Brust-Bild in blossen Haupt;
über welches 2 Römische Figuren einen Lor-
ber-Cranz halten. Unten in einem Zierrath:
Olivar. Cromwel Protector von Engel.
Schott. Yrland. 1658.

Brust-Bild von Mas-Aniello, Auführer
in Neapolis, auch in blossen Haupte; wor-
über 2 Fischer eine Krone halten, in der Lincken
aber ein Schild an der Erde. Unten im
Zierrath: Mas-Aniello, Visschr. en Ko-
ninck van Napels 1647. $5\frac{1}{2}$ Loth.

27. Auff die Ankunfft Caroli II. nach seinem lan-
gen Exilio, in sein Königreich. Carolus
II. Dei Gratia Mag. Bri. Fran. & Hib.
Rex. Belorbeertes Haupt des Königes.

Favente Deo. Eine weibliche Figur an einer
Klippe sitzend, in der Rechten einen Spieß,
in der Lincken einen Schild, worauf ein ge-
doppeltes Creutz, haltend. Das Meer, wor-
auf ein mit vollen Segeln abgehendes grosses
Schiff, weiter vorwärts in der Ferne eine
ganze Flotte, oben zur Seite, die herabstras-
sende Sonne. Handschrift: Carolus se-
cundus,

- cundus, Pacis & Imperii Restitutor Augustus. Wohlgemachtes Stück. $5\frac{1}{2}$ Loth.
- 28 Carolus II. D. G. Ang. Sco. Fr. & Hib. Rex. Gefröntes Brust-Bild.
- Evero missus, succurrere seculo. 23. Apr. 1661. Der König im Königlichen Ornat aufm Stuhl sitzend, wird von der stiegenden Victorie, welche einen Lorbeer-Zweig in der Linken hält, gekrönt. $\frac{1}{2}$ Loth.
- 29 Wilh. III. D. G. Ang. SCO. Fr. & Hi. Rex. Pr. Aur. Brust-Bild im Lorbeer-Cranz. Maria D. G. Ang. SCO, &c. Regina. Der Königin Brust-Bild. Hand-Schrift. Coronat. XI. April. A. MDCLXXXIX. 2 Loth.
- 30 Wilh. M. Libert. Pop. A. VINDEX. Beslorbeertes Königl. Haupt. Im Lorbeer-Cranz: Weibliche Figur mit dem Caduceo. Unter welchem: PAX. Hinten ein Altären worauff eine Schlange. $\frac{1}{6}$ Loth.
- 31 Medaille auf die von Engelland und Holland über die Französische Flotte 1692. erhaltene grosse Victorie. $2\frac{1}{2}$ Loth.
- 32 GUILH. M. Brit. Fr. & Hib. Rex. Brust-Bild. Namur. Die Bombardirung. Unten: Recuper. 1695. d. 1 Sept. 3 Loth.

33 Anna D. G. Mag. Br. &c, Regina. Brust-Bild.

Fugere non fallere Triumphus. Eine Platte vor Schottland. Unten: Gallorum conatus in Scotiam Annæ M. Vigilantia elusi 1708.

Rand-Schrift: Sic pueri nasum Rhinocerotis habent. 17 Loth.

34 Silberne verguldete und Emailirte Medaille, Gustav. Adolph. II. D. G. Swe. Got. Wand. Rex. 1626. Königl. Brustbild im Lorbeer-Cranz.

Maria Eleonora D. G. Sweco. Gotor. Wand. Reg. 1626. Der Königin Brust-Bild. Alles schöne Arbeit. 17½ Loth.

35 Medaille auff die Schlacht bey Leipzig, und den daselbst erfochtenen Sieg Gustavi Adolphi, Königes in Schweden. 4½ Loth.

36 Eben selbige Medaille, 4½ Loth.

37 Schöne Medaille über das Ableiben Gustavi Adolphi bey Lützen 1632.

Des Königes Titul um sein Brust-Bild im Lorbeer-Cranz. Eine von unten auf hervorragende Hand mit einem Schwerdt, über dessen Spitze ein Lorbeer-Cranz; an der rechten Seite des Heftes ein Lorbeer an der Lincken ein Palm-Zweig; oben über der Name Jehovah. Umher ganz oben: Stans acie pugnans, vincens, moriensque triumphat. Unter dieser

dieser Schrift, die Jahre seiner Geburt und Todes. 1 $\frac{1}{2}$ Loth.

38 Carolus Gustavus Rex. Brust-Bild in bloßem Haupt. Unter der linken Achsel des Medailleurs Name: Parise.

A Deo & Christina. Einer im Römischen Habit sitzend, und mit der Rechten auf einen Schild sich lehrende, empfängt von einer vor ihm stehenden Frauens-Person, so ebenfalls Römisch gekleidet, eine Krone. Oben der Name Jehovah in Strahlen. 3 $\frac{1}{2}$ Loth.

39 Christina Regina. Ihr belorbeertes Haupt. Eine Hand aus den Wolken mit einer Krone. Darunter: Avitam & auctam. 1 $\frac{1}{2}$ Loth.

40 Christina D. G. Suec. Goth. Vanda. Designata Regina. Ihr Brust-Bild in der Krone.

Non ego Gustavo sequor inferiora Parente. Eine Pyramide, woran ein Löw nach Kron und Scepter klettert, dem eine aus den Wolken gehende Hand einen Lorbeer-Cranz aufsetzet. 1 $\frac{1}{2}$ Loth.

41 Carolus Rex. Brust-Bild im Lorbeer-Cranz. Quem dat, servabit honorem. Der König im Königl. Habit kniende, wird von einer aus den Wolken kommenden Hand gekrönt. 1675. 2 $\frac{1}{2}$ Loth.

42 Carol. XI. D. G. Rex Svec. Brust-Bild in einem Casquet, mit einem Lorbeer-Cranz umwunden.

D 5

Facile

Facile rumpitur. Der Nodus Gordius, auf welchem ein Schwerdt lieget. Im Feld ein Gold-Ereffen. Unten im Abschnitt: Scania 4. Dec. 1676. Gang oben über allem, der Name Jehova in Strahlen. $3\frac{1}{2}$ Loth.

43 Ulr. Eleon. R. S. Regis & Subdit. Amor ac delictum. Der Königin Brust-Bild, unter welchem **AK** (Karlstain.)

Solio meliore recepta. Die Königin in den Wolcken, den Erd-Kreis sammt Cron und Scepter verlassende, hält in der Rechten einen Palm-Zweig, und schwingt sich nach einer Stern-Krone oben in Wolcken. An den Seiten nach unten zu: Nata 1656. Coron. 1680. Denat. 1693. $1\frac{1}{2}$ Loth.

44 Carolus XI. Dei Grat. Svec. Goth. Vandal. Rex. Geharnischtes Brust-Bild im blossen Haupt. Unten gleichfalls des berühmten Medailleurs Carlsteins Mahnen.

Soli in occiduo Sol obuius alter. Der Nord-Bornische Horizont mit der halben Sonne. Unten im Abschnitt: Iter Regis ad Borniam occidentalem, mense Junio 1694. $6\frac{1}{2}$ Loth.

45 Carolus Rex Svecia. Königl. besorbeertes Brust-Bild.

Nescit Occasum. Der Nord-Pol mit um sich habenden Gestirnen. Auch Carlsteins Arbeit. $1\frac{1}{2}$ Loth.

- 46 Eine Pasquinade. *sub umbra alarum*. Ein Reichs-Apfel, auf dessen Kreuz ein Hahn sitzt; an der Mitte des Apfels: SVECIA.
- Gallus Protector. Eine Garbe, darauf Cron, Scepter, Reichs-Apfel und Schwerdt. $2\frac{1}{2}$ Loth.
- 47 Carl XII. D. G. Rex Svec. Brust-Bild im blossen Haupt.
- Das ist vom Herrn geschehen 2c. Pl. 118. v. 23.
- Ein Reuter, in der Rechten einen Zettel habend, worauf: Friede, Friede, unten im Abschnitt $\frac{1}{4}$ Octobr. 1706. auf den Alt-Kanstädtischen Frieden. $1\frac{1}{2}$ Loth.
- 48 Carolus XII. D. G. Rex Svec. Geharnischtes Brust-Bild in blossem Haupte.
- Non hæc ultima meta laborum. Hercules, zwischen 2 Säulen. Unter ihm: XII. Labores Hercul. Oben herum 12. Schilder, in welchen die Thaten des Königes. $2\frac{1}{2}$ Loth.
- 49 Carolus XII. D. G. Rex Svec. Brust-Bild im blossen Haupt.
- Concussit utramque. Ein Löwe zwischen 2 Säulen, deren eine zerbrochen, die andere sich neiget. $2\frac{1}{2}$ Loth.
- 50 Carolus XII. D. G. Svec. Goth. &c. Rex. Königlich geharnischtes Brust-Bild im Lorbeer

beer-Crank, unter der rechten Achsel MB.
(Meibusch.)

Post rura silentia Luna emicat & prodit.
Das Gestirn der Vår, vor sich habende den
Mond im neuen Licht. Unten auf der Erde,
ein fortgehender Löwe, darunter: m. Nov.
1 Loth.

51 Auf des Königes in Schweden Wiederkunfft
aus der Túrckey nach Stralsund.

Ich habe geruhet, nun bin ich erwacht, bes
komme vom Himmel erneuerte Krafft.
Ein mit aufgesperretem Rachen liegender Löwe.
Unten: Suecia plaude, Sundia Regem
lata recipit. 22sten Novbr.

Aus Orient stellt sich der Held, der freudig
macht die Nordische Welt. Die Schwes
dische Klippen von der Sonne bestrahlt. 1 Loth.

52 Eben selbiges Stück. 1 Loth.

53 Drey Frideriche sind hier zu sehen, wer
mag denselben widerstehen. Der Trian-
gulus Majestaticus mit den Häuptern derer
wider Schweden alliirten 3 Könige.

Doch so kan Carol widerstehen. Der Kö-
nig in Schweden zu Pferde, empfängt von ei-
ner Hand aus den Wolcken ein Schwert; 3
Ueber ihm hält eine dergleichen Hand einen
Schild und Palm-Zweig. Unter ihm: Will
Gott, so wirds die Welt noch sehen.
1716.

Rands

Handschrift: Mein Freund, GOTT ließ diß
so geschehen. 1 $\frac{1}{2}$ Loth.

54 Carol XII. &c. Königl. Brust-Bild in bloss
sem Haupt.

Ich fürchte mich nicht für viel 100000sen
den, die sich umher wider mich legen.
Pl. 3. Stralsund 1715. $\frac{1}{4}$ Loth.

55 Auf das Ableiben Königes Caroli XII. bey Fries
drichshall in Norwegen, schöne Begräb
niß-Medaille.

Carolus XII. D. G. Rex Sueciae. Belorbeer
tes Königliches Brust-Bild, darunter V. (Des
Medailleurs Nahme.)

Quis tot sustinuit, quis tanta negotia solus.
Ein prächtiges Castrum Doloris oder Trau
er-Gerüste. Unten: Ad Fridrichshalem
MDCCXIX. d. XI. Dec. 2. Loth.

56 Carl. XII. D. G. Rex Suec. Nat. 24. Jun.
1682. ob. 11. Dec. 1718. Des Königes
Brust-Bild mit blosssem Haupt.

Im Lorbeer-Cranz: So lang die Welt besteht,
sein Nahme nicht vergeht. 1 Loth.

57 Carl XII. Rex Svec. belorbeertes Brust-Bild.
darunter: Nat. 1682. 17. Jun.

Was trauret ihr doch? bin ich gleich todt,
so lebt GOTT noch. Unten im Abschnitt:
1718. d. 11ten Dec. $\frac{1}{2}$ Loth.

58 Auff der Königin Crönung. Ulrica Eleon.
D. G. Regina Svec. Der Königin Brust-
Bild in der Crone. Das

Das rectas fessis vires, fistitque cruorem.
Ein von einem geharnischten Arm aus den
Wolcken gehaltener Granat-Äpfel. Unten,
im Abschnitt: In Memor. Coronat. 2 $\frac{1}{2}$
Loth.

59. Fridericus III. D. G. Dan. Norw. &c. &c.
Rex. Königliches Brust-Bild im blossen
Haupt.

Seht wie der Fried jetzt ziert die Welt, da
Fridrich Cron und Scepter hält.

Maekete weibliche Figur auf einem vierecketen Po-
stament sitzend, in der rechten Hand die Son-
ne, in der Linken ein Buch und Palm-Zweig
haltende, unter den Füßen die Erd-Kugel.
Auf dem offenen Buche stehet: Das höchste
Gut. Ein ovales Stück, $\frac{3}{4}$ Loth.

60 Eben selbiges Stück 4 Loth.

61. Christian V. Dan. Norv. Got. Vand. Rex.
Geharnischtes, belorbeertes Königl. Brust-
Bild.

Pietate & Justitia. Ein Elephant bey 2 Palm-
Bäumen. 6 $\frac{1}{2}$ Loth.

62 Verguldete Medallie, über das Wunder, so
bey der Belagerung des Landskronischen
Schlosses, durch das Wetter an der grossen
Uhr geschehen.

Die Uhr-Scheibe, mit verfertten Ziffern und dem
Zeiger.

Schrift: Cælo & memoria, quod Lands-
cronz

cronæ Christiano V. arcem obsidente
in Horologio sacro Vnario Illu XII-
mo VII Numer. stupendo miraculo Ful-
men contexerit 1676. 28. Jul. über der
Schriffte, ein Wetter-Strahl. Oben ganz
herum: Fulmine vindex praesaga
Coelum: Fulminis & reliquum sed
ferientis erit.

Kand/Schriffte: Hebdomas arcem quinta
dies justos bis sexta triumphos. 1½ Loth.

63 Charlot. Amalia D. G. Dan. &c. &c. Re-
gina. Der Königin Brust-Bild, unter der
lincken Achsel: A. Meibus F.

Dieu pour mon partage. Der Nahme Je-
hovah in der Sonne. 1½ Loth.

64 Louise Königin zu Denn. Norw. der Wend.
und Gothen. Gefrönte Namens-Chifre
der Königin.

Im Vorbeer-Cranz: Je länger je lieber. In
der Mitte: Lange lebe Louise, weil keine
wie diese. 1702. 28. Aug. Auf der Königin
Geburts-Tag geschlagen. 2½ Loth.

65 Drey Friedrichs kan man hier sehen.
Der Triangulus Majestaticus. Darinn
die 3 Könige, von Polen, Dennemarck und
Preussen.

Wer mag denselben widerstehen. Die
Stadt Stralsund, Unter derselben: A. Da-
nis,

nis, Saxonibus, & Prussis obsidione
capta, 23 Xbr. 1715. $\frac{3}{4}$ Loth.

66 Fridericus III. D. G. Rex Dan. Nor. V. G.
Unter der rechten Achsel des Königl. Brust-
Bildes: P. Berg.

Proxima sic culpa est ultio justa Dei. 20.
Maji. 1713. Eine Pyramide mit allerhand
Dänischen Kriegs-Waffen, in deren Mitte
die Königl. gekrönte Namens-Chifre. Oben
an der Spitze eine herunter strahlende Wol-
cke, mit einem Auge. Zur Rechten, die in
Flammen stehende Stadt Altona. Zur Lin-
cken, Schwedische Kriegs-Waffen, über wel-
chen eine Hand aus den Wolcken mit dem
Blick herab fährt. Unten im Abschnitt:
Exuto armis Duce Suec. Steenbuckio
post diram Urb. Alton. exustionem,
horrendo posteris exemplo. $5\frac{1}{8}$ Loth.

67 Der Herr hat alles wolgemacht. Vier
Hände aus den Wolcken mit Schreib-Federn,
über denen ein Triangel in Strahlen. Un-
ten: Concorditer. Im Abschnitt: Ol-
densworth den 16. Maji A. 1713.

Und Holslein wieder Ruh gebracht. Ol-
densworth, darüber eine Taube mit einem
Oel-Blat. Im Abschnitt: Det Deus fe-
liciter. 1 Loth.

68 Fridericus III. D. G. Dan. Nor. &c. Rex.
Königl. Brust-Bild in blossem Haupt, dar-
unter: B. (Berg.)

Jubiläum

- Jubiläum secundum Confessionis Augustanæ. MDCCXVII. Ein offenes Buch auf einem Altar, darinn: Sacra Scriptura Verbum Dei. Unten: Gentibus Arctois jam duo secla patet. $2\frac{1}{8}$ Loth.
- 69 Selbige Medaille auf das Jubel Fest 1717. $2\frac{1}{8}$ Loth.
- 70 Eine Eule mit Charten-Blättern. Versöhn ist verspielt. $\frac{2}{3}$ Loth.
- 71 Joannes Casimirus D. G. Pol. & Succ. Rex. Königl. Brust-Bild im Lorbeer-Cranz. Darunter: h. Jun.
Pax Casimiriana. Das Polnische Kloster Oliva, unweit Danzig. Unten: Anno MDCLX. III Maji. Friedens-Medaille auf den zwischen Polen und Schweden errichteten Frieden. $1\frac{2}{3}$ Loth.
- 72 Refert Saturnia Regna. Das Brust-Bild Augusti Königes in Polen auf einem Postament, woran: August. II. Rex Polon. El. Sax. Felicitatis Poloniae Restaurator. Zur Rechten eine weibliche Figur mit dem Cornu Copiæ, unter sich habende ein vielsköpffiges Monstrum mit abgehauenen Häuptern.
Concordia Procerum & Exercituum. Dem Könige sich submittirende Polen. Im Abschnitt: Ob Regnum pacatum. Handschrift: Orietur in diebus ejus Justitia
E &

- & Abundantia Pacis, donec auferatur luna. Pl. 72. 2 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 73 Fridericus Primus D. G. Rex Boruffia. Königliches Brust-Bild im Königlichen Ornat.
Jam ex Utroque. Aufgerichteter Scepter über einem Altären. Zur Rechten der Reichsa zur Linken der Preussische Adler. Unten im Abschnitt: Seculi XVIII. Initia, 18. Jan. 1 $\frac{3}{4}$ Loth.
- 74 Felicitas nostri Seculi. Triangulus Majestaticus.
In memoriam Conventus trium Regum Fridericorum & Baptismatis in quo, pro Friderica Sophia Wilhelmina Pr. hær. Reg. Boruff. Filia primogenita fidem dabant Berolini XII Jul. MDCCIX. C.W. 3 Loth.
- 75 Fr. Wil. Rex Bor. El. Br. Pr. Aur. Brust-Bild geharnischt, mit belorbeerem Haupt, unter der linken Achsel: C.W.
Schrift: Wo selbst das Haupt die Hand legt an; schafft Recht, und schützt den Unterthan, und spart, was jeder sparen kan, da geht des Landes Wolfarth an. An. 1713. 1 $\frac{3}{4}$ Loth.
- 76 Maximilian Emanuel, Elector Bavaria. Geharnischtes Brust-Bild, in einem Casquet mit Plumagen.

Mogun-

Moguntiacum. Die bombardirte Stadt Mainz. Unten im Abschnitt: Gallorum fraude ereptum, Virtus Germanorum restituit. A. 1689.

Handschrift: Tempus Ultionis est à Domino, vicissitudinem ipse tribuet ei. Jer. 51. 3^{te} Loth.

77 Joh. Georg II. D. G. D. Sax. &c. Elect. Churfürstliches Brust-Bild.

Sursum deorsum. Eine Pyramide, woran des Churfürsten Namens-Chifre unter einem Helm: Creutzweis dahinten, Schwerdt und Palm-Zweig, dabey: 1669. Oben der Name Jehovah in Strahlen. Ein Oval-Stück. 2 Loth.

78 Joh. Georg III. D. G. El. Sax. Churfürstl. Brust-Bild.

Pressis auxilio. Schwerdt und Standarte, Creutzweis. Auf den Entsatz der Stadt Wien. 1^{te} Loth.

79 Felicissimo fidere. Das Himmlische Zeichen des Steinbocks.

Schrift: Carolus Wilhelmus Dux Saxoniae natus Isenaci d. IX. Jan. MDCCVI. Sole Capricornum percurrente, ut nomina Patern. maternæque Stirpi solennia ita merita in Patriam expleat. C. W. f. c. Pr.

Handschrift: Patre Joh. Wilhelmo, Duce Saxo-Isenac. Matre Christina Jul. Mar. Bad, Durlac.

- Auf die Geburt eines Prinzen von Sachsen
Eisenach. 1 Loth.
- 80 Fridericus Ulricus D. G. Dux Bruns. & L.
Halbes geharnischtes Bildniß mit blosser
Haupt, in der Rechten einen Regiments-
Stab haltend, die Lincke auf einen Helm le-
gend.
Fleckeris an frangeris. 1615. Ein dicker
starck beblätterter Baum, hinter welchem in
der Ferne die Stadt Braunschweig. 6 $\frac{1}{2}$
Loth.
- 81 Johan Fridrich D. G. Dux Bruns. & Lüneb.
Fürstliches Brust-Bild.
Hic ima & summa. Eine Figur, halb gehar-
nisch, und halb Bergmännisch gekleidet. In
der Rechten allerhand Bergwercks Instru-
menta, in der Lincken, Cron, Reichs-Apfel,
Scepter und Cornu Copiæ &c. haltend.
7 $\frac{1}{4}$ Loth.
- 82 Rud. August. & Ant. Ulr. D. B. & L. An
einander gefügte Brust-Bilder.
Dulce est fratres habitare in unum. 2 ins
einander geschlossene Hände, worunter die
Stadt Braunschweig, und hinter derselben
in der Ferne, Wolfenbüttel. 6 Loth.
- 83 Eben selbige Medaille. 5 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 84 Ern. Augustus D. G. Ep. Os. Dux Br. &
Lun. Das Herzogliche Brust-Bild sehr
schön von Carlsten gemacht.

En

En labor en præmium. Ein aufgerichtetes
Trophæum. 1691. 8 Loth.

85 Ern. Augustus D. G. Dux Br. & Lun. Ep. O.
Brust-Bild des Herzogs. Unter der rechten
Achsel: E. B.

Ein Churhut, darunter die Schrift: Augusto
auspicio Leopoldi I. Rom. Imperat. Sem-
per Augusti, Electorali dignitate eique
annexis Juribus solenni ritu investitus
Anno Domin. M. D. C. XCII. D. 12^o De-
cembr.

Randschrift: Tutatur & Ornat. Medaille
auf erhaltene Chur-Dignität. 4 $\frac{7}{8}$ Loth.

86 Matilda Filia H. II. R. Angl. Ux. H. Leon.
D. Bav. & Sax. Mater Ott. IV. IMP. Prius
Ducis Aquil. H. Pal. Rhen. D. S. Wilh.
Satoris Domus Brunf. Brust-Bild ge-
schleiert, darunter Lambelet.

Sophia ex Stirpe El. Pal. Nept. Jac. I. Reg.
M. Brit. Vidua Ern. Aug. El. Bruns. & L.
Angliæ Princeps ad Success. nominata
MDCCI. Geschleiertes Brust-Bild der
verwitbten Churfürstin von Braunf. Lüneb.
Unter der rechten Achsel: S. L. 9 Loth.

87. August. Wilhelm D. G. Dux Br. & Lun.
Beharnischtes Brust-Bild des Fürsten.

Viam tendit avitam. Das Braunschweig-
Lüneburgische Pferd in vollem Lauff. 6
Loth.

88 Alex. Petr. Imp. Russ. Hares, & Carol. Christ. Soph. Pr. Brunsv. & Lun. Des Russischen Erb-Prinzen und seiner Gemahlin zusammen gefügte Brust-Bilder, in blossen Hauptern.

Non usquam junxit nobiliora fides. Ein Altar, auf welchem ein brennendes Feuer; an der Seite vorn 2 Wapen-Schilder, eins mit dem Russischen doppelten gekrönten Adler, das andere mit dem Lüneburgischen Pferde. Ueber dem Altar, 2 in einander geschlossene Hände. Unten im Abschnitt: Ob Nupt. Torgav. celebrat. XXV. Oct. MDCCXI. Wolgemachte Medaille, auf das Czaro-witzische Beylager in Torgau. 3 Loth.

89 Christ. Alb. Her. N. Dux S. H. S. D. C. O. D. Fürstliches Brust-Bild im blossen Haupt.

Per aspera ad Astra. Ein Fels, dessen Spitze über die Wolcken gehet, und oben darüber eine Crone; unten klettert einer im Römischen Habit mit Schwert und Schild den Felsen hinan. 37 Loth.

90 Frider. Wilhel. D. G. Dux Megapolitanus. Herzogliches geharnischtes Brust-Bild in blossen Haupt. Unter der Rechten Achsel: Hilken. (des Medailleurs Name.)

Innocuos non nocuisse nocet. Ein Grosser Elephant, der zwischen einer Heerd Schafe durch

durchgehet, und deren Eines auf dem Rüssel trägt, ganz unten: I. F. H. F. $2\frac{1}{2}$ Loth.

91 Frider. Wilhel. D. G. Dux Megapol. Herzoglich Brust-Bild.

Unum & commune Periculum. Der Herzog mit der Herzogin in einem kleinen Schiffe gen auf dem Meer. $\frac{7}{8}$ Loth.

92 Dieselbe kleine Medaille. $\frac{3}{4}$ Loth.

93 Wilh. D. G. Pr. Anh. D. S. A. & W. C. A. D. B. & S. Fürstliches Brust-Bild in bloßem Haupt, den Elephanten-Orden umhabend. Unter der Rechten Achsel: E.

Ausp. Christ. V. R. Dan. Eq. Eleph. Ord. creat. in arce Reg. Hafn. 7. D. 1695. Der Königliche Ordens-Elephant, worüber in einem Zettel: Magnanimi pretium. Unten im Abschnitt: Senzillo Y Leall. E. F. $4\frac{1}{8}$ Loth.

94 Fridericus S. R. E. Diac. Card. Land. Hass. Ep. Wratisl. Brust-Bild des Cardinals, mit einer Calotte aufm Haupt. Unten: Peter Fetzer.

Exemplum enim dedi vobis. Jo. 13. Das Fuß-Waschen Christi. $4\frac{1}{2}$ Loth.

95 Christian Ulr. Sibylla Maria. Des Herzogs und der Herzogin zusammen gefügte Bildnisse, darunter: 1683. D. 22. Oct.

Sic mihi jucundis adulescunt ignibus ara.

Ein Altar mit angezündetem Feuer, wozu ein

E 4

Priester

Priester und Priesterin Oele zugießten ; Zur Seiten oben über , die Stralen von sich werfende Sonne. Ganz unten : I. N. Medaille , auf das Fürstlich = Oelsnische Beylaß ger. $1\frac{1}{8}$ Loth.

96 Victor Amadeus II. D. G. Dux, sabaud. Princ. Piemont , Rex Cypri. Herzoglich = geharnischtes Brust = Bild im blossen Haupt.

Gallis profligat. Vallo perrupto , castris cum re tormentaria direptis. Ein über einer besetzten Stadt fliegender Engel , in der Rechten 2 Lorbeer = Cränze , in der Linken eine Coronam muralem haltend. Unten eine Figur eines Flusses , in der Linken eine Coronam querceam in die Höhe haltend , worinnen : Ob C. S. (ob Cives servatos) Unten im Abschnitt : Augusta Taurinorum trimestri obsidione liberata , 1706.

Handschrift : Res gerere & captos ostendere Civibus hostes. 2 Loth.

97 Frider. Magn. M. Bad. Hachb. Geharnischtes Brust = Bild im blossen Haupt , auf der Brust das Badensche uralte Wapen habende.

Quo fas & gloria ducunt. Ein zum Turnir ausgerüstetes galoppirendes Pferd , ohne Reuter. Medaille auff den tapffern Marggraff von Baden. $3\frac{1}{2}$ Loth.

98 *Wilhelmus D. G. Princ. Aurai. Com. Nass. &c.* Geharnischtes Brust-Bild des Prinzen, in blossen Haupte mit einer Platte vorn, einen kleinen Spanischen Kragen umhabend. Unter der rechten Achsel: P. VA. F.

Belgica Libertas viguit virtute Wilhelmi. Der Prinz, zwischen zwen mit ihm discurrenden Personen in entblößten Häuptern, besetzt sitzend, den Regiments-Stab in der linken Hand haltende. Ein wohlgemachtes Stück. $4\frac{1}{2}$ Loth.

99 *Vindicata Libertas Concordia.* Die Freyheit stehende, einen Hut in der rechten und Palm-Zweig in der linken Hand haltende. Zur Rechten unter dem Hut 2 in einander geschlossene Hände mit einem Herzen, aus welchem ein Scepter, auf dem eine Crone, nebst 2 Palm-Zweigen, hervorgehet, bey an: 1577. Unter den Händen liegt ein Löwe. Hinter der Freyheit sind Fessel zu sehen.

Copiam Pax attulit, Justitia Pacem. Die Gerechtigkeit auf einem erhabenen Sitz; Neben bey stehet zur Rechten der Friede, zur Linken der Ueberfluß. Ein stark verguldetes Stück in einem zierlichen Rande, mit einem Ohr und kleinem Ringlein daran. $1\frac{1}{2}$ Loth.

100 *Libertas Patriæ me defensore triumphat; Infidiata nihil vis inimica nocet.* Wilhelmus Prinz von Oranien sitzet unter vielen

len Sieges-Zeichen, und tritt seine Feinde mit Füßen: In der Rechten hält er ein blosses Schwerdt, in der Lincken ein Band mit den 7 Wapen-Schilden der vereinigten Provinzen. Im Prospect erscheinen Soldaten, Städte, Schiffe.

Prinz Wilhelm empfängt seine neue Gemahlin, die Prinzessin Mariam von Engeland, an einem herrlich gezierten Garten; Ueber dessen Eingang der Niederländische Löwe mit dem Hut der Freyheit, zur Seiten aber Mars und die Liebe zu sehen. Oben umher: Quo te Mars & Amor vocat, intra Diva viretum, Fructum hic Libertas, te genetrice, ferret. 8 Loth.

101 Illustrissimi Fratres Johan. & Cornel. de Wit. Beyder Gebrüder de Witten. Brust-Bilder neben einander.

Schrift: Twe Witten eens gezint, gevloect, gehaet, gemint, ten Spiegel van de Grooten, verhewen en verstootten, in alles lot gemeen, staen naer hundoort by een, gelyck zy hier nae't leven, zoo konstig zyn gedreven. $2\frac{1}{2}$ Loth.

102 Selbige Medaille über die grausame Hinrichtung derer Witten. 3 Loth.

103 Medaille auf den zu Amsterdam 1696. entstandenen, aber bald gestillten Tumult; *Motos praestat componere fluctus.* Neptunus,

nus, auff einem von 2 Pferden gezogenen, und mit dem Amsterdammer Wapen bezeichnetem Fahr-Zeuge, wie er mit ausgestreckter Rechten das von 2 Winden beunruhigte Meer stillt.

Ein paar Eis-Vögel in ihrem Nest auf der stillen See, darüber auf einem Billet: Halcyonibus reductis, Senatus Amstelod. civibus suis hoc antiquæ Virtutis spectataque fidei præmium largitur. Unten: 1696. 5 1/2 Loth.

104 Virtute Patrum. Die Stadt Hamburg. Claus Stortzbecher capt. 1401. dessen Brust-Bild. 1 1/2 Loth.

105 Precibus patet atque Labori. Ein Schüler, der vor dem Parnasso, auf welchem ein Lorbeer-Cranz, kniet. Brabeon Scholæ Hamburg. 3/4 Loth.

106 Non nisi contusus. 5 Hände, welche einen Stockfisch klopfen.

Alius & idem. Der Stockfisch aufm Eisch in einer Schüssel zugerichtet. 1 Loth.

107 Post Nubila Phœbus. Ein Eichhörngen auf einem durren Stobben, welcher auf der andern Seite wiederum ausschlägt, sitzend, unter grossen Ungewitter; oben kömmt die Sonne hervor.

Schrift: Nach dem Krachen nach dem Knallen, nach dem Wetter, nach dem Wallen.

Wallen, folgt der helle Sonnenschein.
Man muß durch das Wetter dringen, wil
es heute nicht gelingen, muß es dennoch
morgen seyn. 2 Loth.

108 Vorige Medaille noch einmal. $1\frac{1}{2}$ Loth.

109 Joan. Schulte J. V. L. Conf. Hamb.
Brust-Bild im Kath's-Habit.

Pax & Abundantia. Die Stadt Hamburg
in der Ferne. Vorn nahe an das Stadt-
Wapen unter zen Hörnern des Ueberflusses,
unten im Abschnitt: In Turribus. $2\frac{7}{8}$ Loth.

110 Henricus Meurer inclytæ Reip. Ham-
burg. Consul. Brust-Bild in einer grossen
Perruque und Römischen Mantel. Unten
I. R.

Scientia cum Experientia est de Regiminis
Essentia. 2 Säulen, mitten durch ein Fahr-
Zeug mit Pfeilen; auf der einen ein brennend
Feuer, auf der andern ein Todten-Kopff mit
einer durchkriechenden Schlange: An jeder
übrigens ein Ancker. $1\frac{1}{2}$ Loth.

111 J. F. Mayer D. Conf. P. P. Sein Brust-
Bild.

Per tela per ignes. Unten Klippen, darüber
Wolcken, in welchen ein Adler nach der Son-
ne fliehet, deme eine grosse Menge Pfeile fol-
gen. $2\frac{1}{8}$ Loth.

112 J. H. Horb. H. ad D. NIC. Dessen Brust-
Bild.

Ver-

Verbum Domini manet in æternum. Ein brennend Licht auf einem Leuchter, hinter welchem ein Scheffel. 2 $\frac{1}{2}$ Loth.

II3 Talia relinquo aquilæ. Eine Gans will ein Schaf wegführen, welches aber ein Adler besser verrichtet.

Non omnia terrentia nocent. Ein Comet in der Luft über der Stadt Hamburg. Unten im Abschnitt: Hamburgi obsidio irrita. 1686. 3 $\frac{1}{2}$ Loth.

II4 Was deines Amtes nicht ist, da laß deinen Fürwitz. S. Peters-Kirche und das Rath-Haus, worüber D. Krumholtz steht.

Denn solcher Dünckel hat viele betrogen. Sir. 3. Eine Glocke, an welcher gang oben: STILKE.

Mitten auf: To de Bulau sec rüge na tho. 1 Loth.

II5 Die Stadt Hamburg, darüber ein Auge in Wolcken, mit: Er hütet und wacht.

Ach Hamburg denck daran, was GOTT diß Jahr gethan.

Ao. 1708. d. 13. May. der Hammer-Baum eingenommen.

d. 19ten dito, die hohe Commission beliebet.

d. 31sten dito, die Cräyß-Völcker eingezogen.

d. 3ten Junii, einige Tumultuanten incarceriret. Ein vierecktes Stück. 1 $\frac{1}{4}$ Loth.

116 Weil Recht und Treue triumphirt. Sind diese jetzt restituirt. Hamb. d. 14. Juni 1708. Herr D. J. v. Som &c. 1 Loth.

117 Deo Auspice, & redunitis viribus. Eine segelnde Galeere. Unten: Nova tranquillitatis publicæ Spes.

Q. D. B. V. Magnif. & Nobiliff. Vir Dn. Lucas à Bostel, J. U. D. Civit. Hamburg. Consul, felicibus auspiciis MDCCIX, d. 26. Nov. electus. $\frac{3}{4}$ Loth.

118 Siehe der Güter Israel schläset noch schlummert nicht. Der Name Jehovah rund um mit Strahlen umgeben. Unten auf einem Postement: Im ersten Monat des 1713. Jahrs.

Hamburg hat jetzt den Czaar gesehen,
Und 4 Armeen vor sich stehn,
Zu Asch auch Altona verwehn,
Man laß es wol zu Sinnen gehn. 1 Loth.

119 Siehe ich verkündige euch grosse Freude. Die Stadt Hamburg, über welcher ein Engel mit einem Palm-Zweige. Unten: Zum Ende vom 1712. Jahr, da Pest und Krieg uns nahe war.

Schrift: Nimm dieses hin zum Angedencken, wer weiß ob übers Jahr wir uns dergleichen schencken. $1\frac{1}{2}$ Loth.

120 Die Stadt Lübeck; darunter: daß in unserm Lande Ehre wohne. Daß Güte und

und Treue einander begegnen. Gerechtig-
keit und Friede umfassen sich. Unten:
Pf. LXXXV. 1 $\frac{3}{8}$ Loth.

121 Über Exportirung Neuheusel in Ungarn,
unter Weiland Kaiser Leopoldo. $\frac{5}{8}$ Loth.

122 Und der König wird thun, was er wil,
und wird sich erheben und aufwerffen
wider alles was GOTT ist. Dan. 12.

Eine Gans, und ein Schwan gegen über: Unter
denen im Abschnitt ein zugemachtes Buch,
worau ein Papsts. Kopff mit der 3fachen Cro-
ne liegt, und neben bey ein Kabe stehet. Zur
Rechten; Closter, Bullen; zur Linken, Creuz-
ze und Fahnen. Im letzten Abschnitt: cum
privi. C.

Schrift: Anno MCCCCXIII. zu Costnitz
ward die Gans gebraten: Anno MDXXI.
zu Wurms ist dem Schwanen gerathen.
A. MDCL. zu Wittenberg den Raben
GOTT bewahr, mach das Kind der
Sünd offenbar. 2. Thef. 2. Dan. 12. Unten
im Abschnitt: Godefrid Rab. D. D. V. M.
verguldet. 1 $\frac{1}{2}$ Loth.

123 Verbum Domini manet in æternum. 25;
Jun. 1530. Halbes Bildniß Churfürsten Jo-
hannis in Sachsen mit dem Chur. Schwerdt.

Schrift: Johans Churfürst zu Sachsen
thut bekennen frey aus Zeldens Muth, daß
die Lehr, so er übergeben, sey die Richt-
schur

- Schnur zum ewigen Leben, den 25. Jun.
Ao. 1630. 4 Loth.
- 124 Eben selbige Medaille. 2½ Loth.
- 125 Schäme dich nicht des Zeugnisses meines
Herrn, schäme dich auch meiner nicht.
Paul. 2. Tim. 1. 25. Junii, 1530. Bild-
niß Lutheri mit der offenen Bibel, und denen
Worten: Verbum Domini &c. 1630.
- Jetzt jubilirt die Christenheit, und dancke
GOTT für die Gnadenzeit; da D. Luthers
Zand und Mund sein Wort der Kirchen
machte kund. d. 25. Junii Ao. 1630. 3½
Loth.
- 126 Selbige Medaille, doch in anderm Gepräge
und geringerm Gewicht. 2 Loth.
- 127 Mart. Luther der 3. Schrifft D. Weis-
land Pred. und Prof. zu Mittemb. Lu-
theri Bildniß, darunter: 1661.
- Gottes Wort und Luthers Lehr, vergeht
nun und nimmermehr. Islebie.
- Die Stadt Eisleben, darunter das Mannsfel-
dische bekrönte Wapen. 1½ Loth.
- 128 Hei vidi Hei Latas post Jubila prima te-
nebras. Die Kirche in Gestalt einer Jung-
frauen. Unten: Prima Jubilæi Ecclesiæ
Evangelicæ celebratio.
- Pax erit, en palmas Carolo donante quie-
ras. Bild, wie auf voriger Seite; aber
Palm-Zweige in Händen habend &c. Unten
im

im Abschnitt: Altera solemnis Jubilæi Ecclesiæ Evangelicæ celebratio. Sieben ein gedruckter Zettel. 2 Loth.

- 129 Martinus Lutherus Theologiæ Doct. Lutheri Brust-Bild.

Folium ejus nec defluet. Ein Baum am Wasser. Unten im Abschnitt: In mem. Jub. Ev. Sec. d. 31. Oct. $1\frac{1}{2}$ Loth.

- 130 Dasselbe Stückgen noch einmahl. $1\frac{1}{2}$ Loth.

- 131 Was jene Gans gedacht, hat dieser Schwan vollbracht. Lutheri Bildniß &c. Durch Gottes Gnade haben wir diß doppel Gut zu dancken dir.

Ein Engel mit einem grossen Buch, worinn: die teutsche Bibel. Neben bey ein kleinerer Engel mit dem Catechismo. $1\frac{1}{2}$ Loth.

- 132 Fide, sed cui, vide. Ein Wolff, vor welchem sich ein Fuchs retiriret, mit Schriftt vort beyden Seiten &c.

Ein Priester, welcher einen Wolff unter seinem Talar verborgen hält, mit der Umschrift: Pelle sub agnina latitat mens sape lupina &c. Ein gedruckter Zettel dabey, welcher fernere Erklärung giebt. 2 Loth.

- 133 Ein Altar mit einem Stelz-Fuß, 2 Hörner des Ueberflusses auf den Achseln habende, welche mit Erz und gemünztem Silber angefüllet; im Prospect, Bergwercke mit ihren Hütten. Oben in einem Circel: Sic veniunt.

F

Die

- Die Zeit mit Flügeln, auch mit einem Stelzfuß, schüttet ein Horn mit Gelde aus in einen Brunnen. Im Prospect: Palläste, Bestung, Soldaten, Pfauen. Oben: Sicabeunt. $7\frac{1}{8}$ Loth.
- 134 Warmbold Schröder, A. 1579. Brustbild; unter der Achsel: A. 45.
Ehdt Trewe und Ehr vorgit Nummermehr. A. 1598. Ein Wapen-Schild in einer Einfassung. Verguldt Stück mit einem Oehr. $1\frac{1}{8}$ Loth.
- 135 Hinrich Diener. Officio mihi officio. Brust-Bild.
Aliis inserviando consumor. Ein Licht brennende auf einem Tisch, unter welchem: 1629. Oval-Stück, auch verguldet, mit einem Oehr. $1\frac{1}{8}$ Loth.
- 136 Organum electum est mihi iste, ut portet nomen meum coram gentib. Brust-Bild, worunter: Saulus an den Ceisten: Act. 9.
Saul, Saul, quid me persequeris &c. &c. Saulus auf dem Wege durch ein helles Licht vom Himmel erschreckt, und vom Pferde gestürzet. $1\frac{1}{4}$ Loth.
- 137 Quod Deus imponit, cernit, & ipse levat. Ein Herz mit einem Auge in Stralen, über welchem eine Hand aus den Wolcken eine Laterne mit brennendem Licht hält: Unten, ein

ein offenes Buch, mit: Verbum Domini
&c. &c.

Fide Deo constante crucem fer pectore
pondus. Die Gedult, in der Linken ein langes
Creuz haltende, steckt die Rechte mit einem
Schwerdt in ein auf einem Altar brennendes
Feuer, auf welchem gleichfalls ein Herz. Von
oben herab wird sie gekrönet. 3 Loth.

- 138 Selbige Medaille, mit fast einerley Figu-
ren, nur, stat der Lateinischen, folgende teuts-
che Umschriften:

GOTT sieh dein Noth und stehe dir bey;
Im Creuze nur beständig sey. Aufm
Altären unten: 1629. 2 $\frac{1}{2}$ Loth.

- 139 Ego sum Via & Veritas & Vita. Johan-
nes XIII. Das Kind Jesus, die Rechte
mit 2 ausgereckten Fingern aufhebende, in
der Linken die Welt-Kugel, mit einem Creuz
oben auf haltend, unter einem Thron ste-
hend.

Qui manet in me, & ego in eo, hic fert
fructum multum, oben herum. In der
Mitten ein Weinstock mit Trauben, und da
umher: Ego sum Vitis, vos palmites.
Ganz altes wolgemachtes Stück, die Schrift
ist alle Gotisch: oder so genannte Münch-
Schrift. 2 Loth.

- 140 Sicut per inobedientiam unius hominis
multa peccatores constituti &c. &c.
Adam und Eva im Paradies bey dem Baum.

- Ita per unius obedientiam Justi constituti
multi &c. &c. Christus am Creuke. $1\frac{1}{4}$
Loth.
- 141 Ego sum Via, Veritas & Vita. Joan.
14. Christi Brust-Bild in der Dornen-
Crone, in einem Kranze von Wolcken und
Engeln zusammen gesetzt.
Et livore ejus sanati sumus. Esa. 53.
Christus sitzend auf dem Grabe, hinter sich das
Creuk, in der Rechten einen Kelch, in der
Lincken ein Rohr habende. $3\frac{1}{8}$ Loth.
- 142 In seinem Blut, Tod, Creuz und Grab,
Das Kind Jesus sitzend, hält in der Rechten
ein Rohr, auf der Lincken Achsel das
Creuk.
Das Paten-Geld mit Christus gab. Das
Kind Jesus in Stralen auf einer Wolcke
stehend, mit der Welt-Kugel in der Lincken.
 $1\frac{1}{2}$ Loth.
- 143 Jesus ein Kind geboren, von einer
Jungfrau auserkorn. Die Geburt Christi.
Christ. die Heilig. Tauff nimt an von seinem
Vorläufer im Jordan. Die Taufe Christi.
4 Loth.
- 144 Christus fleucht in Egypten/Land, daß
Ihn Herodes nicht mehr fand. Maria
und Josephs Flucht mit dem Kindlein Jesus,
in Begleitung eines Engels.
Christ de Heilig. Tauff 20. 20. wie auf vorge-
hendem

hendem Stück, und auch die Taufe Christi.
4 Loth.

145 Die Tauffe flößt den Glauben ein; die
Lieb und Hoffnung Zeugen seyn. Ein
alter Mann hält ein Kind überm Tauff-
Stein; Der Glaube geußt das Wasser auf,
die Liebe und Gedult stehen dabey: Oben, der
Name Jehovah, Strahlen von sich herab
werffende.

Deine Tauff, Herr Jesu Christ, unsrer
Taufse Vorbild ist. Die Taufe Christi
im Jordan wol vorgestellet. $3\frac{1}{4}$ Loth.

146 Per Baptisma mihi pueros adducite ve-
stros: His ego Cælorum regna beata
dabo.

Christus, ein Kind aufm linken Arm, und an-
dere neben sich habend.

Filius hic meus est, summo quem dignor
amore, Hunc audite homines, Verba
salutis habet. Die Taufe Christi. $2\frac{3}{4}$ Loth.

147 Wie waren Kinder des Jorns von Na-
tur, Eph. II, 3. Ein Kind in der Wiege,
worüber ein Regenbogen.

Wie sind nun Gottes Kinder. 1. Joh. III. 2.
Ein Mann taufft ein Kind, der Heil. Geist
strahlt von oben herab. $1\frac{1}{4}$ Loth.

148 Non sua, sed nostra hic expurgat crimi-
na Christus. Christus wird von Johanne
im Jordan getaufft; 2 dabey stehende Engel &c.

- Flumine Mysta sacro nos Christus flamine
mundat. Eine Tauffe in der Kirche ꝛ. $1\frac{1}{4}$
Loth.
- 149 In seinem Blut, Kreuz, Tod und Grab,
im Lorbeer-Cranz. Unten: 1701.
Das Paten-Geld mir Christus gab. Das
Kind Jesus stehend, hält das Kreuz auf der
rechten Achsel, und ein Rohr in der linken
Hand. $\frac{1}{2}$ Loth.
- 150 Was Gott zusammen füget, das soll
kein Mensch scheiden. Christus giebet ein
Paar zusammen.
Jesus Christus machet Wasser zu Wein
in Cana Gali. Joh. II. Die Hochzeit zu
Cana abgebildet. $4\frac{1}{2}$ Loth.
- 151 Wat is beter daer men heimelick mindt,
Dan daer haer die Lieft met trow ver-
bint. 2 in einander geschlossene Hände.
Als Lyefden vierich thart heeft bevangen,
Soe leeft dye Minnaer in svaer verlangen.
Ein brennend mit einem Pfeil durchschossenes
Hertz. 2 Loth.
- 152 Die Hochzeit zu Cana, und die Zusammen-
gebung eines Paares durch Christum. Ver-
guldet. 3 Loth.
- 153 Principium Vitæ & Mortis. Adam und
Eva unterm Baum des Erkännisses ꝛ.
Natura Ordinem causat. Ein Heidnisches
Bermählungs-Fest. $5\frac{3}{4}$ Loth.

154 Durch GOTT die Treue den Segen ge-
wint, da Lieb und Einigkeit sich finde.
Eine Trauung.

Der Tobias ganz unverhofft ein fromme
Saram gabe, der ist's, der Ehleut segnen
thut an Leib, Seel, Ehr und Habe.
Tobias und Sara ihr Gebeth kniend vor dem
zu Bette gehen verrichtende zc. 5 $\frac{1}{4}$ Loth.

155 Legitimo Thalami qui dextras foedere
jungunt, Hos Deus omnimoda prospe-
ritate beat.

Ein sich verlobendes Paar. Oben über der H.
Geist in Gestalt einer Taube, nebst 2 Engeln
in den Wolcken, welche Hörner des Ueberflus-
ses ausschütten, auf den geschlossenen Händen
ein brennendes Herz. Hinter dem Bräu-
tigam ein paar Läubgens, hinter der Braut
ein Pelican, seine Jungen aus der Brust
tränckend.

Prole thorum, victu mensam, Velamine
Corpus, Atque operit drachmæ gran-
dine tecta domus.

Eine Wein-Läube, worunter ein gedeckter Tisch
mit Früchten; Mann, Frau und Kinder ste-
hen umher und beten. Eine Hand aus den
Wolcken mit einer Gieß-Kanne.

Um die Läube herum: Vir qui timet Jehovam,
ecce! sic benedicetur. Unten im Ab-
schnitt; Prece & Labore, 3 Loth.

156 Ein verlobtes Paar geben einander die Hände, ein Engel geußt Wasser auf, da herum: Manus manum lavat &c. &c.

Amor vincit omnia. Cupido reitet auf einem gezähnten Löwen. 2 $\frac{1}{2}$ Loth.

157 Crescent illæ, crescetis amores. Cupido pflöpft ein Keis in einen Baum.

Inconculsa fide. Cupido hält in der Rechten ein brennendes Herz, in der Linken einen Bogen, tritt mit dem rechten Fuß auf eine Larve. 3 $\frac{1}{4}$ Loth.

158 Wo GOTT die Herzen so verbunden, da bringt die Eh beglückte Stunden. 2 Herzen von einer Hand aus den Wolcken zusammen verbunden, darunter 2 Tauben, eine Blum zwischen sich habend.

Und wird durch solcher Früchte Pracht die Liebe recht vergnügt gemacht. Ein Tisch mit Speisen, von Kindern besetzt; Vater und Mutter stehen und sehen zu ic. 2 $\frac{1}{2}$ Loth.

159 Daß diese sey die Liebste mein, dieß wolle GOTT mein Zeuge seyn. Ein Bräutigam reicht seiner Braut ein brennendes Herz, so von oben herab entzündet worden; zwischen beyden stehet ein gedeckter Tisch mit Früchten, und einem Buch darauf.

GOTT unser Herz entzünde rein in Lieb und Treu, gleich Tauben seyn. 2 Hände aus den

den Wolcken halten ein Herz zwischen 2 Lorbeer-Zweigen. Unten ein Paar Tauben sich schnäbelnde 2c. $3\frac{1}{2}$ Loth.

160 Eine Kluck-Henne liebt ihre Küchlein sehr. Ein Kluck-Henne mit ihren Küchlein.

Ich liebe meine Liebste noch vielmehr. Braut und Bräutigam sich küssende 2c. 2c. 3 Loth.

161 *Quam bene navigant, quos Amor dirigit.* Ein Paar in einem Schiffgen, worinn Cupido Steuermann ist, und welches in vollem Segel fortgehet.

Amor quod suspicatur, vigilans somniat. Cupido liegt an der Erde und schläft, vor ihm stehet ein Frauenzimmer, oben die Sonne. $2\frac{7}{8}$ Loth.

162 *Corda fide jungit sociali dextera juncta.* Ein Ring mit einem Diamant, worinn 2 in einander geschlossene Hände, an welchen 2 zusammen gebundene Herzen herab hängen; Oben auf den Händen, das Blümen vergiß mein nicht; Unter den Herzen ein paar Taubeng.

Unanimi vigeant corpora juncta fide. Mann und Frau in einem Leibe vorgestellt unter einem Kranze, in 2 Palm-Zweigen. $1\frac{1}{2}$ Loth.

163 *Lieb ist die best Victoria.* Ein Mann hält eine Frau in Armen, beyde halb entblößet 2c.

Schrift: Die Lieb nichts unbetastet läßt, Kömme

Kömmt hin, da sie vor nie gewest. 1 $\frac{1}{2}$ Loth.

164 Dein Weib wird seyn, wie ein fruchtbar Weinstock um dein Haus Pl. 128. v. 3. Unten im Abschnitt: Siehe, also wird gesaget der Mann, der den Herrn fürchtet. Ein Weinberg &c.

Schrift: Vota secunda cum prima conjugae Princeps invitis fatis optaverat, non invito Principe civis celebrat Henricus Haseler, Ao. Ät. 77. conjug. 50. cum Gertrude Maria Eltzen, A. Ät. 71. Jubiläum gamicum, quod è filiis III. Filiabus totidem XXXIII. Nepotibus XV. abnepotibus superstites XL. adornant, Princeps nummo ornat Brunswigæ d. 13. Maji MDCCVI. En præmia grata laborum, 2 Loth.

165 Ein grosser Pott mit einem Fruchttragenden Baume von beyde Seiten ein kleinerer, mit von dem Baume abstammenden Reifern; Worsunter: Wohl dem, der Freud an seinen Kindern erlebt. 2 Tafeln mit dem vierdten Gebot. $\frac{1}{2}$ Loth.

166 Die Römerin ihren Vater gut im Gefängniß ernehren thut. Eine Tochter ihrem alten Vater mit ihren Brüsten das Leben erhaltende.

Schrift in einem Kranze: Du solt deinen Vater und deine Mutter ehren &c. &c. $\frac{1}{2}$ Loth.

- 167 *Sustinemur Concordia.* Ein Paar aus Lieb sich küssende zc.
- Pellumimus discordia.* Ein Paar so sich raust und schlägt; Hund und Katz dabey zc. 2 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 168 Ich trage die Hörner, daß jederman schauet zc. Ein Hirsch mit grossem Beweihe; unter dem: Es ist ein Ding, das wol betracht. Ein jeder nehm sein Frau in acht. Anno Mundi.
- Schrift: Vom Zahnrey red nicht scoptice &c. 1 Loth.
- 169 *Nec sufficit Argus.* Eine Hand aus den Wolcken zc. Unten im Abschnitt: *Vigilantem decipit astus.*
- Socii solamina præbent.* Actæon in einen Hirsch verwandelt, wird von seinen eigenen Hunden zerrissen. Unten im Abschnitt: *Si perfida fallit amica.* 1 Loth.
- 170 *Nosce te ipsum.* Ein Storch mit einem Menschen-Gesicht vor der Brust, welchen er mit dem Schnabel an die Nase faßet.
- Schrift: Vom Zahnrey red nicht scoptice &c. 1 Loth.
- 171 *Alterius altera poscit opem.* Zwey Hände aus den Wolcken waschen sich über einem Becken; eine andere dergleichen geußt von oben herab aus einer Gieß-Kanne Wasser auf.

Semper

Semper reciprocanda ferra, Zwey Cupid-
gens schneiden Bretter. $3\frac{3}{8}$ Loth.

172 Unser Feigenbaum und Reben wird nun
sichern Schatten geben. Eine Glück-Hens-
ne mit ihren Küchlein unter einem Weinstock,
an beyden Seiten, Feigen-Bäumen.

Gott gib Fried in deinem Land; erhalte
Lehr, Wehr, und Nehr-Stand. Ein
Eisch, worauf ein offenes Buch, mit: Ver-
bum Domini manet in aeternum; Oben
darüber: A. O. in Stralen, andeutend den
Lehr-Stand. Zur Rechten der Wehr- und
zur Linken der Nehr-Stand angedeutet. $2\frac{7}{8}$
Loth.

173 Eine Hand ein Stück Geld zeigende, daherum:
Kommstu mir also.

Einer durch die Finger sehend, und umher: So
komme ich dir so. $\frac{1}{2}$ Loth.

174 Selbiges Stück, doch auf eine Art gepräget,
so selten vorkommt; indem auf der Seite des
Gesichts ein etwas erhabener Rand ganz oben,
und darauf die lateinischen Worte: Nummus
ubi loquitur, Tullius ipse tacet. $\frac{1}{2}$ Loth.

175 Adam und Eva bey dem Baum des Erkänntnis-
ses 2c. Oben umher: Der Slangen List
hefft Adam und Eva u. uns To. Do. geför.
Gen. 3.

Jacob schlafende, u. dessen Traum. Umher:
Die Stet ist heilig, u. se is d. Pf. e. Him.
wer D. Eng. Go. s. st. u. nid. 1 Loth. 176

176 Patientia læsa fit furor. 2 Duellanten.
Ganz unten, eine Kage, so eine Maus in den
Klauen hält.

Einer unter einem Thron mit dem Scepter in der
Hand sitzend, giebt seiner Bedienten einem
Freiheit, von 2 vor ihm stehenden Kästgens (De-
ren eins mit Gold, das andere mit Bley gefül-
let) für sich zu wehlen, welches er wolte, der
Diener, unwissend, was in jedem Kästgen ver-
handen, wehlet das mit Bley angefüllte. Un-
ten im Abschnitt: Providentia (Dei) major
fortuna. $3\frac{1}{8}$ Loth.

177 Eben selbige Medaille. $3\frac{1}{8}$ Loth.

178 Astronomisches Stück zu einem Calendar ap-
tirt. $2\frac{1}{8}$ Loth.

179 Fatis cedentes migrate coloni. Ezech.
46. v. 18. Ein Bienen-Korb, aus welchem
der Rauch die Bienen vertreibt. Unten im
Abschnitt: Dominica Misericordias Do-
mini: A. 1718. 1. Petri 2. v. 23.

Ad aras usque obsequens. Act. 4. v. 19.

Eine Hand aus der Erde herfür ragende mit 2
ausgestreckten Fingern, darüber in der Luft ein
Ader, einen Wetter-Strahl in den Klauen
haltend: Unten im Abschnitt: Non pejeras-
se juvabit. Exod. 20. v. 7. & 16.

Handschrift: Lieber Zaab und Gutt verloh-
ren, als ein falschen Eyd geschwohren.
3 Loth.

180 Der Mensch mit seinem ersten Hembd
zeucht an alln Jammer und Elend. Ein
klein nacket Kind zeucht ein mit einem Creucklein
bezeichnetes Hembdgen an. Eine Hand von
oben herab aus den Wolcken, hält ein Creuck
über seinem Haupt.

Nichts bringt der Mensch zur Welt mit sich,
Nichts aus der Welt er nimmt endlich.
Ein ganz nacketes Kind, zwischen einer blühens
den und abfallenden Sonnen-Blume 2c. 2 Loth.

181 Die Hoffnung besserer Zeiten. Die Hoff
nung, in der Rechten einen Palm-Zweig, in
der Linken ein Ancker haltend, reitet auf einer
Schnecke. Unten im Abschnitt: Wenn
kommt sie?

Sie fragt nach frommen Leuten. Drey Fi
guren, worüber auff einem Schilde: Züch
tig, gerecht, gottseelig. Unten im Ab
schnitt: Wo sind sie? 1½ Loth.

182 Accipe, daque fidem. 2 Personen geben
einander die Hände bey einem Opfer-Heerd,
auf welchem Cupido im Feuer einen Schmelz
Siegel hält. Unten herum: Amicum pro
ba, probatum ama.

Constanter & sincere. Eine Pyramide mit
Ephu umwachsen, dabey 2 nackte Kinder, eins
dem andern einen Spiegel vorhaltend. 1½ Loth.

183 Ach was erlebet man! Eine Hand aus
den Wolcken hält ein Buch, darauff: Verbes
ser

ferter Calender auf das Jahr 1700 Leipzig.
Unten im Abschnitt: Ende des 17ten
Seculi.

Und wie wirts künfftig werden. Die Hand
wie auf erster Seite, verbesserter Calender
aufs Jahr 1701 Leipzig. Im Abschnitt un-
ten: Anfang des 18ten Seculi. $\frac{1}{2}$ Loth.

184 Wie sind Gebrüder Gen. 13, v. 8. Abra-
ham und Lot.

Ich wil dir thun was dein Herz begehret.
Sam. 20, v. 4. David und Jonathan. $\frac{1}{2}$
Loth.

185 Das Herz, und nicht die Gab, statt hier
die Danckpflicht ab. Eine weibliche Fi-
gur mit entblößter Brust, hält in der Rechten
ein Schaustück, mit der linken zeigt sie auf ih-
re Brust: Zur Linken neben ihr stehet ein
Storch. Unten im Abschnitt: Danckbarkeit.

Es dencket das Gemüthe, stets an empfang-
ne Güte.

Eine sitzende Figur, über ihr ein fliegender Cupi-
do mit einem Zettel, auf welchem: Benef.
accep. Vor ihr stehet ein geflügeltes Knäb-
gen mit einem Horn des Ueberflusses. Unten
im Abschnitt: Erkennlichkeit. 1 Loth.

186 Ist den Lieben wol zu trauen, weil sie
lieblich anzuschauen; solt auch unter ih-
rem Schein sonst etwas verborgen seyn.
Drey

Drey Lilien, um deren Stengel sich eine Schlange gewunden.

Was neues, wird es Friede? Ist man des Krieges müde? Wer hats denn aufs Tappet gebracht, daß man an Frieden hat gedacht? 1 Loth.

187 Triumph der kindlichen Liebe über die Natur. Eine Römerin säuget ihren gefangenen, und zum Tode des Hungers verurtheilten Vater, und erhält ihm das Leben.

Des Vaters Segen ist Aeneas der beste Schatz. Das brennende Troja in der Ferne. Aeneas trägt seinen alten Vater Anchisen auf den Achseln fort, sein kleiner Sohn folgt. $1\frac{1}{4}$ Loth.

188 Auf Schweiß und Fleiß, folgt Ehr und Preis. Apollo aufm Parnas, welchen jemand hinan klettert.

Die eitle Freud bringt Angst und Leid. Wein-Krüge, Gläser, Toback, brennend Licht, Laute u. $1\frac{1}{4}$ Loth.

189 In Deo spes nostra. Die Hoffnung auf einem Felsen im Meer stehende.

Pietato & Justitia. Ein Altar, wobey die Gottes-Furcht und Gerechtigkeit stehen, einen grossen Erank, durch welchen 2 Palm-Zweige gehen, haltende, oben darauf ein gekrönter Adler mit ausgebreiteten Flügeln. $\frac{7}{8}$ Loth.

190 Ein auseinander gezogener Circel, dazwischen
auff einem Zettel: MISURATI.

Das Glück auf einer Kugel mit ausgespannten
Segel. Oben herum: Reverenter habe.
 $\frac{1}{2}$ Loth.

191 Copie eines Jüdischen Seckels des Heilig-
thums, mit dem Rauchfaß auf einer, und der
blühenden Mandel-Ruthe Aaronis auf der
andern Seite. $1\frac{1}{2}$ Loth.

192 Hörest du was Böses, das sage nicht
nach, denn Schweigen schadet dir nicht.
Zwen Ohren und ein Mund abgebildet.

Schrift: Wer ohne Zader leben wil, muß
hören viel, oft schweigen still: Denn daz-
um ist der Mensch gebohren mit einem
Mund und zweien Ohren. $\frac{3}{4}$ Loth.

193 Ruthe, weise glücklich an. Cupido mit
seinem Köcher an der Seite, in Bergmännis-
schen Habit.

Daß ich Ausbeut münzen kan. Cupido in
anderer Gestalt, siset und präget. In dem
Stoek, 1719. $\frac{3}{4}$ Loth.

194 Gewohnheit hat hier gute Krafft. Ein
Arbeits-Mann gräbet aufm Lande.

Hier aber sie viel Böses schafft. Ein Paar
Sauff- und Spiel-Cameraden. $\frac{1}{4}$ Loth.

195 Schrift: DA VVIRD SICH ALLER ERST
DIE NOTH ANHEBEN. Hieraus kömmt die
Jahr-Zahl, 1713. Matth. 24. v. 8.

Schrift: KEHR MICH UM, SO KANSTU SEHEN,
WAS HINKÜNFTIG WIRD GESCHEHEN. $\frac{1}{2}$ Loth.

G

Eile

Silberne Münzen und Stücke von allerhand Gattung.

No. 1. **G**ustavus Adolphus D. G. Designat. Rex Sueciæ &c. &c. Geharnischtes halbes Bildniß Gustavi, mit einem Lorbeer-Kranz aufm Haupt, und Stab in der Rechten. Umher: Gloria Altissimo suorum Refugio. Ueberm Haupt der Name Jehovah.

III Svenske Marck. 1615. 3 Schwedische Wapen-Schilder unter einer Crone.

2. Dänische Crone auf den von denen Schweden Ao. 1659. vorgenommen, aber Dänischer Seits glücklich abgeschlagenen Sturm vor Copenhagen.

3 Eine nicht gemeine Schwedisch-Bremische Crone von Carl Gustav.

In Jehovah fors mea, ipse faciet. Die Königl. Namens Chifre unter einer Crone. Moneta nova Ducatus Brem. & Verdenfis. Schwedisch-Bremische Wapen unter einer Crone. Dabey: 4 M.

4 Courieuses altes 2. Drittel Johannis Friderici, Marggrafens zu Brandenburg Anspach. Ein 4eckel Altar, worauf ein Herz, Waagschal, Schwerdt, Rauchfaß; über dieses alles hält eine Hand aus den Wolcken eine Crone, daherum: Jehovah coronat. 1679.

5 $\frac{2}{3}$ über den tödtlichen Hintritt Joh. Georgii,
III. Churfürstens zu Sachsen 2c. in Lübingen
Ao. 1691.

Jehovah Vexillum meum. Ein geharnischter
Arm aus den Wolcken, hält eine Fahne, dar-
auf der Name Jehovah. Auf der andern
Seite: Titul und Ehren- Gedächniß,
Schrift.

6 $\frac{2}{3}$ Ein Schiff auf der See, nahe am Hafen:
Oben: Deo Duce. Unten: Portum in-
venit. Dieses hat Augustus König in Po-
len 2c. seiner Frau Mutter, bey Dero Begräb-
niß, zu Ehren schlagen lassen, wie die Schrift
auf der andern Seite zeigt.

7 Herzog Fridrich Ulrichs zu Braunschweig 2c.
Marien-Gulde von 1624.

Die Namens Chifre unter einer Krone; Uma-
her: Deo & Patriæ.

Braun. Münz von seinem Silber. 1 Marien-
Gulde.

8 Ernest Augustens $\frac{2}{3}$ mit dem Einhorn 1694.

9 Eben selbiges.

10 Noch dasselbe von obgemeldetem Churfürsten.

11 Ernst Augustens $\frac{2}{3}$ mit dem Nasen-Bluten.
1693.

12 Noch eines dergleichen.

13 Stollbergisches schönes $\frac{2}{3}$ so selten vorkömmt.
GOTT segne und erhalte unsere Bergwer-
cke. Ein Hirsch an einer Säule, an deren
Fuß ein S. wie gewöhnlich.

G 2

Schrift:

Schrift: HERR GOTT ZEBAOOTH TRÖSTE VNS,
LAS VNS LEBEN, SO WOLLEN WIR DEI-
NEN NAHMEN ANRVFFEN. Psalm 80. v. 19.
den 31. Octob. Hier kömmt die Jahr-
Zahl 1717. heraus, als das andere Jubiläum
der Reformation Lutheri.

14 $\frac{1}{2}$ Herzog Fridrichs zu Sachsen Gotha, mit
dem Schwerdt und Schreibfeder (wiewol es
auch fast einem Palm-Zweige ähnlich) und:
Utroque opus. 1688.

15 Maximilianus H. Rom. Imp. S. A. Gehar-
nischtes Brust-Bild des Kayfers, mit einem
Lorbeer-Cranz aufm Haupt.

Dominus providebit. Ein Adler, die Erds-
Kugel in der rechten Klau haltend. 3 Quart $\frac{1}{8}$.

16 Gertrudisberga ab Hisp. vindicant ord.
confœd. Duce Prin. Nass. in Consp. exerc.
holt. 1593.

Die Bestung Gertrudisberg, wie sie empor-
tiert wird.

17 Magnas ferte Deo grates pro pace relata.
Ein paar Hände greiffen von dem Erdboden
nach einem aus der Höhe gereichtem Lorbeer-
Cranz.

Imper. Ferdinando III. P. F. Augusto. Das
Nürnbergische Wapen, darunter: Gedäch-
niß des Frieden Vollziehungs-Schluss in
Nürnberg, 1650. 16. Jun. 1 halb Loth $\frac{1}{8}$.

18 Englisches 12 Pence-Stück Edwardi VI. mit
seinem

- seinem Brust-Bild in der Crone, Englische
 Französische Wapen, und, *Posui Deum
 adiutorem meum.*
- 19 Dergleichen Stück von Jacobo, als er die 3
 Reiche zusammen gebracht. Sein Brust-
 Bild und Titul.
 Das Engl. Wapen, und daherum: *Quæ Deus
 conjunxit nemo separer.*
- 20 Ein schön Stück Königes Jacobi. Brust-
 Bild in der Crone nebst Königlichem Titul.
 Eine gekrönte Harffe. Umher: *Henricus Ro-
 las, Regna Jacobus.*
- 21 Wilh. M. Br. Fr. Hib. Rex. Brust-Bild.
Pax orbis terrarum. Die Erd-Kugel zwischen
 2 Lorbeer-Zweigen.
- 22 Joannes III. Coron. in Reg. Polon. & M.
 D. L. 2. Februarii 1676. Königl. Brust-
 Bild mit Lorbeer-bekröntem Haupt.
Coronatur, quia protexit. Der Sobieski-
 sche Schild, unter einer Crone das Stamm-
 Wapen des Königes. Das Cracauische
 Schloß in der Ferne, also die Erdnung ver-
 richtet. $\frac{1}{2}$ Loth minder $\frac{1}{8}$.
- 23 *Dominus assumpsit me.* Ein geharnischer
 Arm aus den Wolcken, eine gekrönte Korn-
 Garb haltend.
Compactum est desuper. Wiederum ein
 geharnischer Arm, ein Mahl-Schloß haltend,
 darauff der Name Joannes Casimirus;

- Darunter: Coronatus Anno 1649. d.
27 Jan.
- 24 Krönungs-Stück des unglücklichen Friederici
Pfalz-Gräfers, Dante Deo & Ordinum
Concordiã. 5 Hände halten eine Krone.
Fridericus elec. Bohemiæ Rex coronatus
die 4 Novb. Anno 1619.
- 25 Noth-Münze in der Belagerung Landau.
Oben: Pro Casare & Imperio. Unten
Bel. Landau, 2 Fl. $1\frac{1}{2}$ Loth.
- 26 Eine dergleichen von 1 Floren, 1 halb Loth und
1 Quart Raum.
- 27 Dito von $\frac{1}{2}$ Floren.
- 28 Ich fürchte nicht den Größsten. Ein Stas-
chel-Schwein unter einem Löwen.
Versehn ist verspielt.
- 29 Friderich III. um den Brandenburgischen
Scepter, 4 mal.
Fama novi fontis. Der Berg Helicon,
mit dem Pegaso oben drauff 2c.
Unten: Academia Hallensis fundata d. 1. Ju-
lii 1694.
- 30 Frider. III. D. G. M. B. S. R. I. A. & El.
Brust-Bild.
March. Brand. Homag. präst. 14. Jun. 1688.
Churfürstl. Brandenb. Huldigungs-Stück.
- 31 Dasselbe Stück.
- 32 Frider. II. D. G. Dux Saxo-Goth. Gehar-
nischtes

- nisches Brust-Bild. Grata Reformatio-
nis Ecclesiae Recordatio.
Ebra VIII. 35. MDCCXVII. d. 31. Oct.
Jubel-Münze des Herzogs von Gotha.
- 33 Adrianus VI. Pon. Max. Das Päpstliche
Wapen, auf welchem die Kreuzweis gelegter
Schlüssel nebst der dreyfachen Crone.
- Paulus. Petrus. Beyder Apostel Bildnisse,
Einer mit dem Schwerdt, der andere mit dem
Schlüssel. Unten: ROMA. Verguldetes
Stückgen.
- 34 D. G. Carolus. Brust-Bild in der Crone
ganz junger Gestalt.
Rex Siciliae. Ein Adler mit ausgebreiteten Flü-
geln.
- 35 Runde silberne Plate, worauf gestochen sol-
gende Schrift: Excell. R^{di} adm. Dominus
D. Cornelius Lancelottus, D. D. in Coll.
S. P. Augustini. An. 1647.
Deus virtutum Amator criminum est Vin-
dex. Eine Hand aus den Wolcken hält in
der Soune ein Schwerdt und einen Lorbeer-
Zweig. $\frac{1}{2}$ Loth und $\frac{1}{2}$ Quart.
- 36 Ein dicker alter Böhmischer Groschen mit ei-
nem Dehr, von Königes Wladislai secundi
Zeiten, welcherley Art wenig gesehen wird.
- 37 Alt Dänisch 4 Lübsch-Schilling Stück von Fri-
derico II. eines sonderlichen Gepräges, de
Anno 1579.

- 38 *Supremus Labor Inconstantia.* Die Holsteinische Schlangen.
- Moneta Sleswicensis.* Das Fürstlich Schleswigische Wapen unter einer Krone.
- 39 *Wilh. D. G. Land. Hass. &c.* Völliges Hebisches Wapen, 1652.
- His ventis vela levantur.* Ein Schiff mit vollen Segeln, in welche 3 Winde blasen, die mit einer Wage, Buch und Scepter bemercket sind.
- 40 Holländischer Gulden der Provintz Overysel; Pallas hält in der Rechten eine Lanke, auf welcher Spitze ein Hut, als das Zeichen der Freyheit: Mit dem linken Arm stüzet sie sich auf ein über einer Säule stehendes Buch, mit der Umschrift: *Hac nitimur, hanc tuemur.*
- 41 Alte Bremische Münze, von 1495. Erz-Bischoffs Johannis, mit lauter so genannter Münch-Schrift.
- 42 Moscovitische Münze, mit dem Kayserl. Brustbild. Auf der andern Seite, der doppelte Ruffische Adler mit Ruffischer Schrift.
- 43 Münze Sigismundi Augusti Königes in Polen von 1564. im Groß-Herzogthum Litthauen geschlagen.

12. Rath's = Gedächtniß = Stücke der Stadt Hamburg, theils über das Absterben, theils auf die Wahl einiger Herren Bürgermeister.

- 1 Herr Joh. Schulten Begräbniß = Stück. 1697. 2 Martii.
- 2 Hr. Schaffhausens dito. 1697. 10. Novbr.
- 3 Hr. Möller. 1702. 6. Xbr.
- 4 Hr. Surland; auf dessen Wahl 1702. 14. Dec.
- 5 Hr. Surlands Begräbniß = Stück, 1703. 28. Jul.
- 6 Hr. Jochim Lemmermans dito. 1704. 28. Nov.
- 7 Hr. von Lengerke. dito. 1709. 17. Nov.
- 8 Hr. Paul Paulsen. dito. 1712. 30. Jun.
- 9 Hr. von Bosteln. dito. 1716. 15. Jul.
- 10 Hr. Lütkens. dito. 1717. 28. Aug.
- 11 Hr. Matfeld. dito. 1720. 30. Jul.
- 12 Hr. Becceler. dito. 1722. 30. Jun.

Kupferne Medaillen und Münzen.

No. I. **A**uf der einen Seite: Ein Aug im Triangel, Strahlen von sich herunter schießend, auf jeder Seite eine Wolcke, an der Rechten ein Lorbeer = Zweig, an der Linken ein Schwerdt. Darunter ein Globus terrestris oder Erd = Kugel, worüber eine Krone, zur Rechten ein

1 ein Bischoffs Stab, zur Linken ein Grab-
Scheidt. Hinten etwas in die Ferne: Pal-
last, Kirch, Weinberg &c. Ganz unterm
Globo, gar kleine Schrift: Nichts, GOTT
siehts, GOTT richts.

Auf der andern Seite: Ein Fünffecketer Stern,
auf der ersten Spitze Suspice, und so auf der
andern, Prospice; Oben: Futura. 3. De-
spice, oben: Terrena. 4. Inspice, darü-
ber: Te ipsum. 5. Respice, oben: Præte-
rita.

2 Imp. Cæs. Carolus V. Hispaniar. Rex. M.
D. XXII. Brust-Bild in der Crone, mit abge-
stutztem Haar.

Doppelter Reichs-Adler mit einer Crone um den
Hals, und einer über den Häuptern, das Wa-
pen auf der Brust; Umher ein Lorbeer-Cranz.
In Metall geprägt.

3 C. Gus. Rex. Hed. Eleono. Reg. Des Kö-
niges und der Königin zusammen-gefügte Bild-
nisse.

Carolus XI. D. G. Rex Sveciæ. Brust-Bild
im Lorbeer-Cranz.

4 Urbs Victrix. Die Stadt Venedig.

Die Zeit geflügelt sitzende, eine Coronam mu-
ralem aufm Haupt, einen Palm-Zweig und
Schild in der Rechten haltende, um sie her klei-
ne Genii, mit eroberten Provinzen und
Pläzen; aufm Schilde, den die Zeit hält, ste-
het: de Turcis. 1686.

5 Hoc genus non expellitur, nisi in Jejunio.
Die

Die Stadt und Befestigung Caniffa in Ungarn; nebst den herausziehenden durch Hunger abgematteten Türcken.

Fames docuit parere Caniffam. Eine verhungerte Hündin legt den Schlüssel von der Befestigung zu Königs Josephi Füßen.

Handschrift: Caniffa Josepho I. Ungariae Regi sine vi & sanguine, sola fame, expugnata rediit.

6 Leoni Ultori. Der geflügelte Venetianische S. Marcus Löwe wird von einer Hand aus den Wolcken gekrönt. In der rechten Laxe hält er ein offenes Buch, in welchem: Pax tibi Marce Evangelista meus. An den Seiten gefesselte Türcken.

Morea mit dazu gehörigen Dörtern, Inseln und Städten.

7 Carolus III. D. G. HISP. & Indiar. Rex. Brust-Bild in einer Perruque, mit dem güldenem Nief.

Barcellona Gall. erepta, 1705. Die Stadt Barcellona. Darunter: Fortiter contra eosdem defensa, 1706.

8 Car. II. D. G. SCO. AN. Fr. & Hib. Rex. Brust-Bild im Lorbeer-Kranz.

Nemo me impune lacesset. 1679. Ein gekrönter Distel-Kopff.

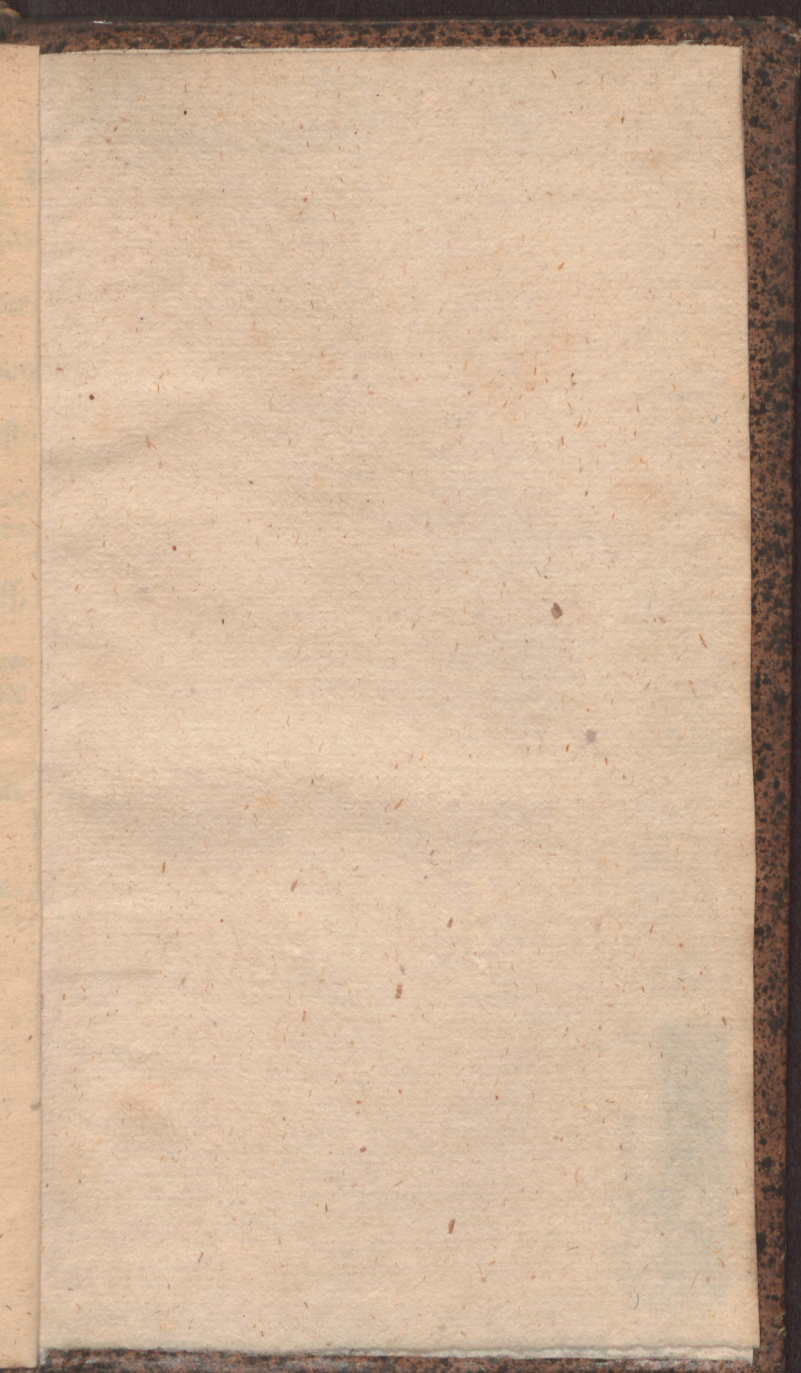
9 Drey kupferne Noth-Münzen Jacobi II. Königes in Engeland 2c. als er im höchsten Bedrängniß war, und nun bald das Königreich mit dem Rücken ansehen solte. In einem Zet
tel

108 Kupferne Medaillen und Münzen.

- tel gewickelt, worauf die eigentliche Beschreibung davon von einem Engländer aufgesetzt.
- 10 Noch 2 dergleichen Stücke, wo auf dem einen May, auf dem andern Nov. stehet.
- 11 Gulielmus & Maria Dei gratia. Beyder zusammengesetzte Brust-Bilder.
Mag. Br. Fr. & Hib. Rex & Regina. Eine grosse Harffe unter einer Crone 1693.
- 12 Anna D. G. Mag. Br. Fr. & Hib. R. Brust-Bild.
Anglor. & Batav. virtute. Der Haven vor Vigos &c. Unten: Incens. classe opes Americ. intercept. 1702.
- 13 Calculi ordinum Belgic. Ein Schiff, darüber: Port. salut.
Cum Pierate Concordia. 2 in einander geschlossene Hände, worüber 2 Herzen unter einer Crone. Oben, 1577.
- 14 Eine Eule. Versehn ist verspielt.
- 15 Vielerhand kupferne Münzen unterschiedlicher Länder und Staten.
- Hieben noch ein silbern Calendarium perpetuum, wiegend 7 und $\frac{1}{2}$ Quart Loth.



et.
inen
yder
Eines
ust
vor
pes
diff,
ge
ner
her
pe-



5

33

LBMV Schwerin

003 113 825



Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker

http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1688481974/phys_0123





und Münzen.

Die Stadt und Befestigung Canissa in Un-
nebst den herausziehenden durch Hunger
matteten Türcken.

Fames docuit parere Canissam. Ein
hungerte Hündin legt den Schlüssel vor
Befestigung zu Königs Josephi Füßen.

Handschrift: Canissa Josepho I. Ung
Regi sine vi & sanguine, sola fame
pugnata rediit.

6 Leoni Ultori. Der geflügelte Venetia
S. Marcus Löwe wird von einer Han-
den Wolcken gekrönt. In der rechten
hält er ein offenes Buch, in welchem: Pa-
Marce Evangelista meus. An den
gefesselte Türcken.

Morea mit dazu gehörigen Derttern, Insul
Städten.

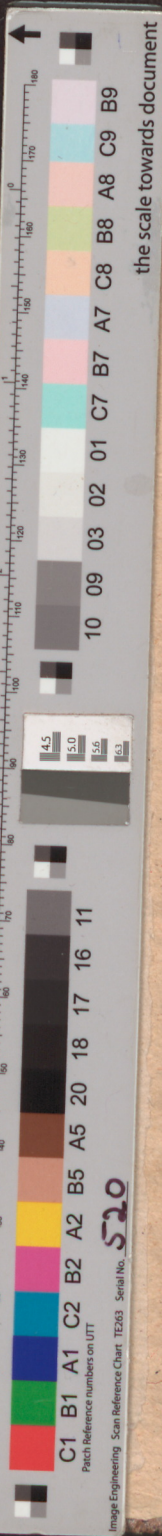
7 Carolus III. D. G. HISP. & Indiar.
Brust-Bild in einer Perruque, mit den
denen Bließ.

Barcellona Gall. erepta, 1705. Die
Barcellona. Darunter: Fortiter co-
eodem defensa, 1706.

8 Car. II. D. G. SCO. AN. Fr. & Hib.
Brust-Bild im Lorbeer-Cranz.

Nemo me impune lacesset. 1679. C
krönter Distel-Kopff.

9 Drey kupfferne Noth-Münzen Jacobi II
niges in Engeland zc. als er im höchsten
drängniß war, und nun bald das Röni-
mit dem Rücken ansehen sollte. In einer



the scale towards document